cehmigung feines Ab.

en Festmalit des Ber-der Handelsminister Loge. Er fagte nach gange wirtschaftliche ift unfer Birtidufte. ahr zu Jahr fräsiger. Daß mir im Frieden anziell vom Muslande ten bleiben mird, was 1 des Auslandes, dah fönne, bald widerlegt

Postoerwaltung wer-ierungs-Jubiläum des ber Mbbilbung ber Raifers in mehriar-

nuae. Heute nacht io. auf bieber unauf-

ie Frou des früheren chiet mit ihrem Mann

ut fich in seiner Woh-fien, nachdem er vor-diedene Fallissements en setzen Jahren saft 9 ein Augenseiden soft

e die frühere Popiers Milgemeinen Bager, eritöri.

Beröffenflichung ber Seroffentlichung ber ei hat bier den Ber-bis jekt unaufgeffäre Warthe Pirrung ous begangen het. Rach begangen het. Rach ng war, als der Tat eigelassen. Aus der trierten Zeitung er-Bürger den Stall-der des Suhaf, denen ift ja unfer Johann, ebenjallo burth Er-

fall ift es gelungen, Schleifer Bulbeim rine Frau ermordere, nter jaljosen Ramen e fojort nach Berlin der Unterjachungsge-

Del mirb, murbe bie chaung ber Ubbe che, mit bem fie ein Is eines Mevoluecer stenlweife noch Unterluchung ergob ericollen bat.

redaftionellen Teil eil Heinr, Lucht, für Biebrich, Roinfians-Beider in Biebrich.

ifi gebleicht und ge iede Wälche, weun Giotil Metodit de, foice Gloeil nur Bafet Habrifangen ifeniabrif I. Glorb. Niederlagen: Aofei Baf. Safting, T. & Commer, Rachf.

zu Hause 3 Praklisch Bill it echten

inn faiben

he, lanunetweiche end ichnunetweiche end ichnun Teint. 2Hienmildhleife u. Co., Marchent, O.J., ferner macht

a-Cream de Com in einer und fammerweich. Sochbeim: Amis-Biedrich: Hofapu-neiderhöhn. Aufe. ve., Abell Krunp, ieimer.

siune s Drugtgeliechte em, Mninz, niis aub fenute. WED CONTRA

denonatine Signmerty) our au verfaufen.

Sypebition. 2305

ober 1. Anguit mirb febitie

chobnang c und mögl. 21. Preisangabe unt. 1 die Gruedinon beim a. M. erb.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der F Stadt Hochheim a. M.

Erfcheint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibegug nur 3 mnliges Ericheinen, bie Freitags-Mummer wird ber Samstag-Nummer beigelegt.) Bezugspreis: monallich 40 Pfg. einicht. Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber Redakteur: Paul Jorfcick in Biebrich a. Rh. ohne Bestellgeld, nuch bei Dojtbejug.

Rotations-Drudt und Derlag der Buchdruckerei Guido Teidler in Blebrich a. Rh. Silialegpedition in Bochbeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die 6 gefpaltene Coloneigeile ober beren Raum 10 Dig. Reklamezeile 25 Pfg.

Nº 13.

Freitag, den 24. Januar 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befannimadung

Rachften Diensiag, den 28. d. Mis, pormitige 11 libr, mirb ber Geabenaushub an den Mainmiejen an Oct und Stelle öffentlich an die Meistbietenden verfleigert. Sochheim et, DR., den 23. Januar 1913

3. Breis, Beigeordneter.

Befannimadung.

Die 31cm Machaise der versterbenen Frau 3da Mandel ge-hörigen Mobilirn und Hausgeräte werden am Donnerstag, den 30. Januar I. Js., vermittags 10 Uhr, im Miningerbos, Frankfurterstraße 14. ossentien versteigert. Hochheim a. M., den 23. Januar 1913. Der Mogilirat: J. B.: J. Preis.

Befanntmadung.

Die Stelle eines Stellvertreiere fur ben Staffeichmeifter foll befest merben. Bewerbungen find alabaid bei bem Magiftrar eingis-

Hochheim a. W., den 21. Januar 1913. Der Magifirat: J. B.: J. Preis.

Brideinigung.

Die Berzeuhnisse über dem Bestand des hier vorhandenen Nindviedes jum Iweste der demnandtigen Erhebung einer Abgade zum Enischädigungstond für langensende-, mitz- oder rauschbrandtrantes Rindvied, und Erhebung einer Abgade zur Bestreitung der Enischädigung für roptrante, sowie für mitz- oder rauschbrandtrante Pferde pp. liegt vom 1. Jedruar 1913 die zum 14. Jedruar 1913 im Rat-bause während der Dienistunden zur Einsicht offen. Antroge aus Berichtgung der Berzeichnisse sind während dieser Zeit des dem Magnistrate anzubringen.

Beir bel dem Magistrate angubringen,

Sochheim a. M., ben 23. Januar 1913. Der Magiftrati J. B.: J. Preis.

Nichtamtlicher Teil.

Die Lage auf dem Baltan.

Die Jungtürken bemächtigen lich der Regierung, um die Fortführung des Krieges zu erzwingen.

Ronftentinopel, 23. Januar. 21m halb 4 Uhr nachmittags drang Enver Ben mit 300 Mann in die Bforte ein und verlangte ben Rudfritt des Rabineffs. Wie das Reutersche Bureau meldet, ift das fiabineit gurudgetreien. Mahmud Scheftet wird Großwesir, Talaat übernimmt das Minifterium des Innern. Talaat erflarte, fie wollten die nationale Chre retten ober untergehen und Morianopei unbedingt be-

Ronikantinopel, 23. Januar. (Ausjührliche Meldung.)
Gegen 34 libr nachmittage veranstatteren Enner Ben und der ebermalige Deputierte Ofthami Ben an der Spise von 300 Soitas eine larmende Demonkration vor der Pforte. Die Demonkration den den Bordof der Pforte und den den in regierungsseindliche Rufe aus, weil de Regierung Adeianapel preisgeden und jogar gegenilder Montenegro nachgeben müsse. Sie verlangten den Rüstritt des Kadinetts. Der Großmesse den in des Benierung Andeianapel preisgeden und jogar gegenilder Montenegro nachgeben müsse. Sie verlangten den Rüstritt des Kadinetts. Der Großmesse den in des Benierts des Kadinetts. Der Großmesse den ih des Kadinett aurüssgeireien. Radmud Schestet in zum Großmesse, Taloat Ben einstmessen aum Rintler des Janera und Isper Bajcha zum Kriegenminister ernannt worden. Lalaat Ben versarte dem Bertreier des Keuterichen Bureaus: Diese Bewegung bedeutet, das mit die nationale Chre retten oder dei dem Bertuge untergeben werden. Mit wollen feine sortietung des Krieges, oder wir ind entschen. Mit wollen feine sortietung des Krieges, oder wir ind entschen. Aber mollen feine sortietung des krieges, oder wir ind entschen. Aber mollen feine sortietung des krieges, oder wir ind entschen. Aber mollen feine sortietung des krieges, oder wir ind entschen.

Ronftantinopel, 23. Januar. Der bieberige Rriegs-minifter Ragim Bafcha murbe getibtet.

Minister Razim Posses wurde getötet.

Ronstantinopel. 23. Januar. Die Erichiehung Razim Bolchot, die geeignet ericheinen konnte, das rudige und zieldewuste Borgeben Anver Bens und Talaat Bets zu distreditieren, ist Jacks der Angles bedingt worden. Enver Ben und Aalaat Ben batten ausdrückt beschieften, konnte Ben und Aalaat Ben batten ausdrückt beschieften, konnte Biut zu vergiehen. Wis jedoch die Udigranten Rozim Bolchon aus Enver Ben und einer Begleiter aus den Fenkern scholiere, wurde das Heuer Begleiter und Balchon felt. Trop dieses Inischenfalles ist die Ordenung jedoch nirgends gestört worden und in der Hames. Sie will undedingt den Kreiner and giber die Berteit die ein Merk der Armee. Sie will undedingt den Krieg und zieht die Borstenung des Keldunges einem ehrenbalten Krieg und gieht die Forffegung des Goldzuges einem ehrenhaften

Konftentlinopel, 23. Januar. Die beutigen Ereignisse haben sich mit is beitgartiger Schwelligkeit abgespielt, daß man von einem Eindere, von der allgemeinen Berbildischeit abgeseben, nicht wohl treben fonn. Aben frost fich, wie fich die internationale Loge gestalten wird, wenn der neuen Ränner ihre Libsigh, den Arieg sort-aufegen, vermierlischen. Die Stode ist volltandig ruhio.

Ronftantinopel. 28. Januar. Bar der Pforte murde unter die Beoglierung ein Manielt verleift, weldes an die Ereig-niffe feit dem albanischen Auftrande, die mitfärlichen Operationen um Gommer, die Demission Sold Solidas und die Ernennung des Kabinetts Aufhure erinnert. Der Letztere dabe durch jeinen Feb-

ler, vor den albanischen Auständichen zu kapitulieren, und auf diese Wielfe den Appetit ber Saltanftanten ju reigen, welche an die mill-earlichen Schwäche ber Turfet glaubten, die Bilbung bes Baltan-bundes berbeigeführt. Die Regierung entlich 120 000 Mann, abwohl fie Arminis hatte von ber Egifteng bes Balfanbunden. Rabinett Mufbiar menbeie nicht ben feit längerer Zeit vorbereifeten Kriegsplan für den Baltanfrieg an, vertraute die Rommandes un-fäbigen Offizieren un und verursachte auf diese Beije die Riederlagen. Das Manifest greift auch bas Robinett Riamit Boides an, welches trot ber guten Situation ber Armee den Frieden um jeden Breis schließen walle. Dieses Ladinett demissionierte. Die ottomanische Ration werde ihre Rechie auf die europäische Türkei nicht aufgeden und dierfür alle Opier drüngen. Die Ottomanen würden dem die Geber dem dem Ber Medicale dem dem Ber Medicale beweifen, daß lie fabig feien, zu leben in Rubm und in ber Well-

Ronftantinspel, 23, Januar (abends 10 Uhr). Bahrend der Demonstrationen verhieit sich die Bache auf der Bjorte, welche in den leuten Tagen auf 300 Wahn versährlt mar, swickeunend, weil das Rommando iehlte. Die Demonstration verursachte auf der Bjorte eine unglaubliche Berwierung. Die Demonstration jedien sortmährende: "Im Ramen Gottes", Andere demonstrierten gegen die Resterung, well sie Abrianopei preisgede. Geisstiche bielten aufreizende Recht, model sie auch versen demonstreiten gegen der Recht gegen Weiserten den der demonstreiten der demonstreiten den der demonstreiten den der demonstreiten den der demonstreiten demonst Koran giverten. Inobesondere murbe Riamit Paleiga verunglimpft. Gegenwärtig ift ber Grofwester mit bem Andinett auf ber Pforte gefangen. Bor ber Pforte fteben ungeführ 2000 Berfonen.

Konstantinopel, 23. Januar, Rach dem "Terdjumann Hatitat" eichtete der Kommandant von Weisanopel Schufri Bascha beute an das gewesene Rabinett ein Telegrumm, in welchem er fogt, nachdem er ersabren babe, daß Worianopel den Berdündeten überiassen werden solle, belchieß er, die Bevollterung zu entsernen und die Kanonen gegen die Stadt zu richtet, um diese gänzlich zu gerstören und den außeren Raum zu durchbrechen, um nach Kontentionen zu der Kanonen gegen die Folgen gut der beiteren beiter Raum zu durchbrechen, um nach Kontentionen zu der Kanonen zu der Mehren beiter Telegrand und den bestehe Ballen Telegrand eine Beiter Ballen Telegrand eine Beiter Beiter der bestehe beite Telegrand eine Beiter Beiter der beiteren beiter Telegrand eine Beiter Telegrand eine Beiter Beiter der beiter bei beiter beit ftantinopel zu kommen. Der Ministerrat besprach eben diefen Telegramm, als ber Regierungswechfel eintrat.

Das Aufahmen und die Hoffmung auf eine endliche Beruhspung namenilich im gesamten europäischen Wirtschaftsleden ist nur furz gewesen oder sont edentalis durch neue dramatische Auslichenfalle gestätzt werden. Schon mehrfach war aus tilrtischen Militärkreisen durchgelikert, das die Kriegstust des tilrtischen Öfiziertorps sich nicht eine durch die Lang bingelogenen Friedensverdandlungen un den Gedanken der endzuttigen Einstellung der Freindesigkeiten gewähnt date, sendern im Gegenten, je näher die Wahrfalenischen eines Abschildundes rückte, nur delta heltiger sich ausdaumte und nur dem Gedanken an inwerpolitische Konlliste spielte. Die europäischen Gedungen zu gewöhnen und nahm sie nicht mehr allzu ernst. Zeht kommt nun die Alarmungsrich, das die Jungtürten in der Latüberraichend schnell und Schlag aus Schlag and den letzten Kundegebungen der Bierte Ernst gemacht baben, die Regierung übergebungen ber Biorie Ernft gemacht baben, Die Regierung über rumpelt und durch einen Handstreich die Hauptstadt in ihre Gewait bekommen haben. Die die Nachricht gutrifft, ob dieser Wendung der Dinge eine andere unmittelhare folgen, oder wie lange dieset Imischenfpiel dauern wird, ob eo nur ein innerpolitisches Imilabenipiel bleiben, ober auch futgere Jolgen, vielleicht Ariegoerelanise nach fich ziehen wird, vermag im Augenblick niemand zu sagen. Ebenso ist das Berhalten der Größmächte ungewiß.

Die neue Lage.

Barin, 24 Januar. Der Lonboner Berichterhatter bes "Matin" melbet: Der Sturg ber Rabinetis Riamil Pofcha bat bei ben Berrretern ber Baltanverbunbeten teilweife Befriedigung, teilweife Beinruhigung beroorgerufen. Die Bulgacen hutten erffart: Best baben wir eine flore Situation por und. Anftatt noch langer die Bintelguge in Landon ju ertragen, werben wir und bei Abrianopel und Ticherelbicha wiederseben. Unftan uns Abrianopel von ben Großmächten abtreten zu faffen, werden mir es mit ben Boffen in ber Sand nebmen und das ift beffer für uns. Wir werben die Tidoninibico-Linie durchbrechen und in Konfigninopel eingieben und webe dann ber gangen jungturtijden Banbe, bie jeju am Ruber tit. Sobold mir bie diesmat ungweibeutig verneinenbe Antmort ber Türkel in ber Gand haben werben, werben wir ben Baffenfillftand fundigen. Aehnlich außerten fich bie Montenegriner. Die Gerben bagegen erffarten, bas ift eine boje Rachricht. Mir werden offenber ben Rrieg von neuem beginnen muffen. Wir bitten gerne bie neuen Opfer an Menfchenleben erfpart, aber bie Türkei wird jest den Frieden noch ein wenig teurer bezohlen müffen. — In diplomatischen Areisen Londons sei man der Anslicht, bag bie Lage mit einem Schlag febr ernft geworben fei. Die Möchte fonnten nicht mehr intervenieren. Benn die nietische Rogierung fich meigere, Mbrianopel abgutreten, jo fei bie Wieberaufnohme bes Strieges gemiß.

Wien, 24. Januar. Die hiefige Breffe beurteilt ben jung-türflichen Putich in Ronftantinopel in einer ruhigen Weife. Man verfritt die Unsicht, bach die Machte wahl einer veränderten Situation gegenübersteben, daß aber feine Aenderung der Haltung der Machte baburch verurfacht wird. Biel bangt von der Sattung

London, 23. Januar. Das Reuteriche Bureon erfährt: Gir Comarb Gren mirb mabricheinlich jum Montag eine Gigung ber Friedenstaniereng gufammenrufen, um bie Emichluffe ber in den Brewfell zu deringen, ehne jedoch die attennanischen Defegierten zu ihrer formellen Berfelung zu verpflichten. Die Beildenbelegierten erfennen gern an. daß die türfliche Antwort die Befürdingen zur Fortsplang den Arieges serftreuen und die haldige Allefehr eines grußen Erzuppenteiles aus dem Feide ermoglichen werde. indefien blieben noch viele vermidelte Fragen gu lofen. Die Untergelchnung eines Friedensvertrages wird nicht vor Ablauf eines Manate erwortet. Es herricht die Anlicht vor, die Berbindeten fonn-ten einmiligen, achibundert Millionen Franken der turtileien Staatsichald zu überrichnien, indem fie halb bootel als Kriegeenfcbabigung-atzepireten.

Bondon, 23. Januar. In diplomatischen Kreifen wird frei-mutig die Linficht ausgelorochen, daß die Grofpnachte jedes An-getchen defür, daß die Baltanoerbüsideren die Türfei zu einer boben. Berein für Luftichet, welcher die Einze Wiesdeden der Pring

Reiegeenichabigung zu amingen beabsichtigen, mit Mithfallen auf nehmen würden. Es wird der Hoffnung Wesbend gegeben, das die Serbundelen in diefer hinficht Möhigung üben und an die Biorie feine Forderungen richten werden, die diese nicht werde an-nehmen können oder die, wenn von der Pjoeie bemilligt, in Ju-tung die sinnnzielle Stellung der Türkei schwerftens gesährden konnisse

Berlin. Dier liegen Melbungen aus Bien, London und Konfrantinepel vor, in benen in Uebereinstemmung mit dem seinge-ftellt mird, daß bie Entscheidung der Pforte zwor entgegentommend gehalten ift, aber gemiffe Borbehalte und Bebingungen enthalt.

Die Empörung der Mujelmanen.

Landon. Die inbijde mufelmanifche Liga erhob auf einer eigens einberufenen Togung Einipruch gegen Englande Anteit-nehme an der Rote der Gragmachte an die Placte und mahnte den Konig Georg, die Gefühlte von Millionen mobammebanischen Unterinnen nicht baburch gu verlehen, bag bie Turtei gu einem ummurbigen Frieden gezwungen wird.

Cages-Rundidau.

Berlin, 23. Januar. Seine Königl. Hoheit Dring Moldbert ift nach einigen Segen Unwohleins im hleisgen fönigt. Schlosse an Nosern u. Lungenentzündung erkenntt. Das angenbildliche Besinden ib als günktin zu bezeichnen. Temperatur 39. Puls 90. Ihre Moj. Die Ralferin hat die Pflege Sr. Königt, Sobeit allerhöchft felbft über-

Die Erfrankung des Prinzen Abalbert von Preußen, die fich dieser auf der Rudrelle von Sariorube, wo er mit dem Brinzen Ernft August non Cumberland migmunengervolles war, nach Berlin augezogen dat, ih ernter Raine, do zu den Masern eine Lumpenstudindung dinungeireien ist. Die Masern, die befanntlich zu den Kinderfranklich gedoren, kommen auch dei älteren Perlamen vor. Brinz Abalbert mird um 14. Juni 29 Johre alt. Beine älteren Brüder, Kronpelin Wildelin und Prinz Eitel Friedrich, hatten die Wasern, den Bejand im Aegapten. Der Prinz, der in der Marine den Kang eines Kapitänbeutnants beileidet, wird von dem Leidart des Kaisers, Oberinadsarut der Kiedener, behandeit, mährend die Kniserin sich seitzt der Plege midmet.

Derfin. In der Budnertrummission des Keichetages ertfärte Die Erfranfung bes Bringen Malbert von Breuften, Die fich

Berila. In ber Budgertunmissinn des Keichstages ertfärte Staatslefretar Kröffe bei Beraung des Polischedagietes, die von der Kommissen beschaften ber Kommissen ber Kommissen bei Beraung des Polischedagietes, die von der Kommissen beschieften der Cinzahlungsgedühr wittels Zahlarie von 10 auf d Bieringe lei unannehmbar. Er schinge vor, die Einzahlungsgedühr von 5 Piennig bei Beträgen die zu 20 Mart zu deinien, sür Beiträge darüber aber einz Einzahlungsgedühr von 10 Piennig zu erdeben. Außerdem könnte die Sammeinlage von 50 auf 20 Mart herabgesetzt werden.

Stutigurt. In suddentschen Hoftreiten reibnet men mit einem demnächst erfolgenden Gutideitungsichten in der Angelegenheit der willigen Anstöhnung zwischen dem Kobenzollern- und dem Welfenhaufe. Die Jufanumentumtt guifden bem Bringen Abalbert, bem britten Stafferiebne, und bem Beingen Ernft August von Cumberfend in Karlerube beutet auf eine bevarstebende Kamillenverdindung zwischen den beiden Säufern ben. Befanntlich ist ja die jünglie Locker des Herzogs von Camberland, Pruzelfin Olga, nach unverwählt. — Geiner Zeit sprach wan ja auch davon, das die Kalsertochter fich mit bein obengenannten einzigen Sobn bes Bergogs von Cumberland verloben wurde. — Der Schwiegerschin bes bergogs von Cumberland, Bring Mag von Baben, ift nach langerem Aufenthalt im Schloffe ju Emunden jum Befuch bes Angere nach Poisbom geinbren.

Seicine Abitteilungen.

Berlin, 23. Januar. Der Staatsfefreifer des Lieufern v. Jagow ift beute abend bier eingetreffen.

Berlin. Beitern nachmitig murde ber altefte Ofigier in Berfin, Oberft Friedrich von Bergier, ber fangere Beit Plaginafor von Berfin mar, und 60 Jahre lang bie Ungerm bes Raffer Frang Giarbe Grenobler-Regiments getragen bat, jur festen Rube be-

Condon, Jürst Lidmomsky begod fic am Wittmoch nach Windsor und legte im Musicage des Karlers einen Kranz un dem Grade der Königin Vilsoria anlöhlich ihres Lodestages nieder.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

* Die gegenmartig vorherrichende Fruede por Cinbrechern und Rinbern veruriechte am Ritmoch nachmittag wieder einen Menichenzuffant. In einer Begaulung der Altenauerstraße wurde auf dem Abert ein reinder Menichenzuffant. In einer Begaulung der Altenauerstraße wurde auf dem Abert ein reinder Menich vorgetunden, weicher vorged, ein Bedürinis verrichten zu wollen. Da den Bewohnern die Sache verbächtig vortam, so wurde der Fremde nach dem Poliziehureau transporturert auf dem genzen Wege schre er entlehich, so daß alle Lawohner erschrecht an die Fenster einen.

" Der Mainmafferstand bat fich leigter Tage mertlich erhöht; er mird febuch burch die Wehröffnungen vos jest noch reguliert. Rach Melbungen bont Obermein durften mir erster Tage Hochmaffer gu ermarten haben.

Bie allichellel, veranstaliet auch morgen Cametag, ben 25

Januar, in Chren des Geduriotoges S. M. des Kahren, die Sofdaten Ramerodichati einen Selltommers dei Kamerod Walter ("num Frontfurter Hoff). (Siede Angeige.)

* Eine neue Berordnung für den Wilchvertehre Boffgei Profideum geseinwartig danni beschäftigt, eine neue Berordnung für den Middwerfehr in Frankfurt auszugarbeiten. Die gleichneite auch im ganzen Wegierungscheiler Wiesebaden einzeliehrt wernung für den Richberrebe in Frankfurt ausgehören, de geschaft auch im ganzen Regierungsbezier Wiesbaden eingeführt wetben soll. Dabei foll auch die Frage des Fettgebalts der Bellmilch neu geregelt werden. Sieher war der Fettgebalt für die im Hande übliche Bellmilch auf 2,8 Prozent normiert: in Offenbach, Mainz und Darmitadt beiragt dieser Fettgebalt iogar A Brozent. Wie erheith, beablichtigt men nun, dei der vorzunehmenden Keuregelung den Fettgebalt der Wilch auf Antrag der Landmirfe heradzusehen.

Beinrich Fluges zu urganifieren hat, bat für die fehr umfangreichen , Berarbeiten einen Arbeitsausichuft gebildet, in weichen folgende herren beigenzern fon bereit erfliet taben: Stebtrat Konftof Burondt, Subtrat Kathrenner, Dr. J. in Berle, Direktor Petitien, Beigeothieter Borgmann, Direktor Sofietring, Houpitmann Cherbord, Fufiert Reg. 27. Weitere Jumablen werden allerbings noth notin merben.

Der in Miesboden verfammelt gewesene Gelobergousichus ichlieg ben ich Jami b. Je. als Zag gur Whollung des Felbberg. efte o nor. Der Turning murbe am I. Mirg & Is. in Rieberrad

" Mm Mittmoch beet ber 13 landmerfc. Begirtoperein in Schierftein eine Berjammlung ab. Rachbem fich Herr Areinobilden lebere Bidel ausführlich über Die "Zuchtwohl ber Rebe" verbreifet batte, iprach fiere Bienterschuftereiter Sochratief-Biesbaden fiber "Die Bebrutung ber Riebeithaucht and ihre geitgemöße Durchtubrung". Er iprach fich entlicheben gegen bas Abmelfinftem ans und trat marm für die Bermehrung ber Rindobelizucht ein, die im Arieben munichenswert, ober im ftriege bringend notwendig fet, im den Fieriglodarf im Lande feldst beden zu fonnen. Er gab nun fehr middige Fingerzeige jür die Rentidelität der Jucht.

* Lie man bei m Gas "fpart". Die Franklurier Ges-

gefellschaft veröffentlicht folgende Beilen, die auch für unfere Lefer antereffe haben werden: "In legter Beit werben wieder in einigen Studifellen burth Soufierer Gaufparapparate angeboten, por benen beingend zu warnen ift. Diese ingenunnten "Gosiparer" bringen bem Gosabnehmer nur direften Schaben. Gewöhnlich gewähren oldje Haufierer ben Abnehmern eine deelmonafliche Probezeit und laffen fich bei Unbringung ber Appurate eine Benugungsgebühr unden, beren diebe größer ift, als der Wert der Apparate felbit. Durch die gewährte Trobenei lößt lich des Buddibum werlecken und vergiffe dann meilt die vorgeichtlichem ichriptliche Kündigung, die einen Winnut vor Ablauf der Brobezeit einzureichen ist. Herdurch mirb ber Raufer gezwungen, Die Epparate voll zu bezahlen, abgleich fie für ihn mertion find. Golde Houfierer geben fich gumellen als Semultragte ber Gasmerte aus aber aber fie erfidern bem Gesallnehmer: Solde Apparate befommen Gie bei ben Gas-werten nicht, benn bie wallen nicht, bag bas Glas gespart mirb." Die Gonwerte baben in Wahrheit über ein febr großes Intereffe barun, bog bie Gosobnehmer fparfame und gute Brenner benunen Mit ben fogenannten Sparapparaten ift bas aber nicht gu erreichen. Mul ben Mitteifungen, ber von foldem Sanblern verteilt merben, findet man meift Ausgige aus Zeugniffen von befruchtungeloch-nifden Laboratorien, fo 3. B. von Dr. Bein-Berlin, ober von Dr. f), Lux-Berlin. Beibe fierern baben fich gogen eine folche Ausichlachtung ihrer Gutachten verwahrt, wie nur Beiefen beworgeht. die in der Fochgeitung "Inftallateur" vom 7, Juni 1912 veröffent licht find. Diefe findzeitung überschreibt feren hierliber handelnden Artifel "Wegelogerer der Gonlichtbranche" und rechnet dazu auch folde haufierenben Sanbler, Die bem Publitum Streupulver gur Berbefferung ber Gliftfärper aufgabangen verfudjen. tolichen Streupulvern muß gewarnt werden, dem fie enthalten Bestendtelle, die umbedingt ichabilich lind, ja, die man bei der Fabritation ber Glühfdeper auf den Sorghaltigfte zu vermeiden fucht. Man taufe also teine Gausparer, auch feine Glühfdeper-Berbelle-rungspulver von undernaben handeren handern mende lich an ein gutes Jufiallatiousgeschöft ober an die Gesanftalt, wenn mun mit feiner Connellage nicht gufrieben ift.

* Dan Muge verlneen. Das 336 Jahre alte Löchlerchen des Polizeisergennten R. dier hatte en einem Toge furz nach Neujode mit seinem mit Rädern versehenen Hündern gespielt. Schlieflich wellte es die an dellen Ropt beseftigte Schnur idsen. Wis dies
wohl nicht nach Wunfch gung, nahm das Kied in einem unbewachten Augenklick undemerkt ein spies Wester, das die Muster loeden aus ben handen gelegt bette, vom Ruchenschrant und perfiichte bomit die Korbei durchundmeiden. His die Mutter dies bemerfte, war nuch ichen das Hoglief geschehen. Das Reiser war von der Braif gesponisten Schung abbeglieben und mit der Spilje unterhalb des unteren Sides in des Suge geschneht. Das unglichtige Rind fand eindelb Eufweitung in der Beienbolderer Augenflind, wie men anseinen Aufle. jungs bollte, boe ichmerverliebte Auge retten gu tonnen. Diefe Sofiumg bat fich leider trop aller ärztlichen Bewöhnugen zum großen Somers ber Elbern bes beitenernswerten Rindes nicht erfult. Das verlegte Ange martte pielmehr berausgeneumen worben, ba fonti auch bas andere Ange in Milleidenichaft gezogen worden ware. --Diefer fraurige Ungludehall zeigt von nevem, bag man Rinder gar nicht gering bewachen tann, mit fie por Schaben gu bemabren. Dies gitt nicht allein begigtich bes Wieffers, sonbern und ber Lampe, ber Streichhölzer ufm., wie die ofter gur Kenntnis kommenden er-ichlitternden lingludsbille geigen.

"Aus bem Buge geft firgt. Mie gestern ber um 9.25 Uhr etenbs von Raftel in Bieferich Dit eintreffende Bug in Wiesbaben antam, bemerfte man in einem Mittell, beffen Tur offen ftand, einen Sut und Stoit. Es murbe fofnet bie Strede abgefucht, jedoch nichts ! gefunden. Dogegen melbete fich in Biedrich-Oft ber Maschinenübrer B. aus Biesboben in ichmerorgfegtem Juftande. Blabrend heiner dienulreien Zeit hatte er einen Befust bei Germandtelt in Auftet gemacht. Und der Heimfahrt war er grußchen Roftet und Biedeich-Oft aus dem Juge gefallen, model er sich ihmere Bersehungen ein Ropfe jamie am Schullergelent eines Armes zugezogen. Rambent er wieder ju lich gefommen war, hatte er fich bis pur Station gefchieppt. Auf feinen Bunfch wurde er mit dem nildiften Juge nach Wesbaben beforbert, wo ihm unf bem Bahnhole ärzliche Hilje zureit wurde, morauf feine Ueberführung nach feiner Wahrung erjuigte. Auf welche Weile des Unglüd gelebehen it, wird die Unterfuchung flarftellen; es foll Gelbitverichalben por-

" In lehter Minute ermifcht. Die hiefige Kriminalpolizer verhaftete benur früh auf Babnhaf Biebrich Die einen Menden, ber von ber Keiminalpoligei Blesbaben megen ichmerer Einbruche gefucht murbe. Der Berbrecher botte fich fcon eine Sabrfarte nach Frantfort geloft, um mit bem nachften Buge bortbin ab subampien.

" Motorboot-Bettfabrt auf dem Ubein. Nach nlerfahriger Baufe wird in diefem Jahre ber Abein erneut der Schauplag motorjackstporitäter Ereignille fein. Die Jahrt fall wieder von Mannstelles eheinsbuders gehen die Oliffeldorf in liebien Ctoppen: Him 7. Juni non Monnheim nach Brebeich (Bledbaden), am 9. non Biebrich über Robleng nach Bonn, am 10. von Bonn nach Köln, am 11. von Köln nach Lüffelbori. Die biesichtige Rheinschri soll in der hauptische eine Juverfälligfeinstahrt sein, nur das leigte Stied Köln.—Diffeldorf ift als Horgobewerischer gedacht. Un dem für Wiesbuden zur Berfügung stehenden Sonning wird serenssichtlich ein Blumentorfo von Biebrich nach Rüdes heim stattinden.

Miesbaben-Oilbabuhof. Die Beitrebungen nach Schaffung eines Babnholes Wiesboden-Dit find noch immer eilrig im Gange, abwohl bei ber Eisenbahnnermaining augenblidlich teine Reigung besteht, bas Brojeft gur Musführung zu bringen. Ban ben zahlreichen In-terelienten wird geltend gemacht, das die Lage bes Weitgüterbahn-hols eine is entliente ift, bah mus nicht allen Stadibewahnern zusten fann, ibre Glüter dort zu verfenden ober abhalen zu laffen Die Spoditionskoften werden daburch, fpeziell für die Bewohner de anderen Aufenfladtette recht hach, es geht viel Zeit verloren und mas andere Unannehmlichtetten wehr find, Die Schoffung eines Oligiterbahnbots wurde allen Schwerigfeiten mit einem Schloge abbeifen. Er ift in ber Rabe ber Gemeinde Bierfindt gebacht un es ift vorgeschängen morben, ba bie Jührung von Geleifen Sauprischingel boribin eiemlich fomptigiert fein murbe, ein Anfahre-geleis von Igstadt ober Erbenheim her zu icholfen. Demgegemüber licht die Eisenbahnverwaltung auf dem Standpunkt, daß der Un-ichtus eines Dittabnhols Wiesbaden an den Kaupsbahnhof eine un-bedingte Roinsendigteit fem wird. Dem wenn man ichen eines Lages in Wiesbadens Diren einen Balmbol baut, wird er gleich geisig Perfomen- und Güterbahnhof werben mulften. In allen un beren Staden ift beim Ban von Rebenbahnhofen abntlich ober ebenja verfahren morben. Der neue Bahnhof murbe bann mubl auch bes langerfirebte Pofiamt Bleebaben Oft bringen. Bisber find die Bewohner Diefes Stadttells von Boftamtren meit entfeent und muffen graße Streden gurudliegen, wenn Gie irgend eine Boll tenbung ber Beierberung übergeben wollen. 3ft erft bie Einge-meindung von Bierftabt vollzogen, bann wird vielleicht biefe afficelle Groge bes Bierbabener Oftens einer ichnelleren Bofung jugeführt

Bleibaben, Gere Magifrote-Oberfefreine Theodor Bierbrouge ift am 11. Februnt b. 3n. 40 Jahre im Dienfte ber biefigen Stute-

Wienbaden. Die zu beet Jahren Gefüngnis veruriellte Eva Weimer ann Effenbach, die ihrem Geliebten bei ber Ermordung hres Brubers Siffe leiftete, bat bie Strofe angenommen, obne gefegliche Rechtstraft bes Urteils abzumarten. Sie wird ihre Strafe

n Preungesbeim verbüßen Wiesbaden. Mon niuß fich zu belfen millen. Eine Frau vom Ennde, welche am Dennerstog in der Zinäftammer des fönigt. Landgerichtes nicht, wie fie es wohl gewünsicht hälte, zu Werte gefammien war, half lich bamit, daß fie auf einen Zeitel, au das "Schmurgericht" und Bandgericht gerichtet, das was fie zu fauen ge-habt hälte, niederschrieb und ihn an den Aushaug auf dem Korri-

Biesbeben. Unliglich bes Rollersgeburtstages findet am 27 Januar, mittags 12 Uhr, Parube ber Garntion in ber Wichelmitrage am Raller Friedrich-Dentinel frant. Bouhrend ber Barabe gibt eine Artifferie Abtellung einen Salut von 101 Schuf ab.
— Der Raufmann Rurf Rall von Biesboben bat bem Potent-

amt in Berlin einen Bellonftoff eingereicht, der burch ein bejanderes Berjahren feuerlicher und gandicht gemacht wurde und in habem Mage ungerreigbor ist. Eine Stichtlanme ist nicht imftende, das

Gewebe in Brand gu feben. Der Stoff fann fowohl für Luftfchiffe. als auch für Inede der Feuerwehr gebraucht werden. Lauf Pa-tentumt murde die Erfendung für gedentwürden erfannt. — Roch der 28. In datie der in ichnell beliebt gewordene Opernfunger Michael Bohnen der der hiefigen Korintendantur fein

Abichiebogefuch eingereicht.

Bermigt mirb ber felt bem eriten Weihnachtston verschwumbene im 43. Lebensjahr fiehende Reniner Rarl Zudichmerdt non bire. Geine emon niebundolifche Beranlagung gilt gu ber Bermuntang Unlag, daß er lich ein Beld ungeinn habe. Half eine beimmite Andricht über beit Berbleib bes Bermiften ift eine Be-lahmung von 100 Mart amgeleigt.
— Schwurgericht. Der IDiabripe Briefträger W. L. von Bilesbaden batte fich im Otiober 1911 3 Beträge auf Bofton-

wellungen in Sobe von 30, 33 und 150 it angeeignet, indem er die Ouistungen auf der Rüssleite der Anweisungen fallichte. Des weiteren unterichlug er zwei Briefe und bret Boftforten. Wegen Unterichlagung im Amt, Urfundenfillichung lautete bas Urtell bes Schwurperidits, nachdem die Geschworenen alle Fragen, nich die nach mitbernben Umftanben bejaht, auf 7 Monate Bejängnis, mobel bas Gericht berüdlintigte, bog ber Ungeflagte burch Arantbeit in feiner Familie in Edulben und Rot geroren und in diefer die Fehltritte

Die Weintresjeng im Regierungsbezief Wiesbaden im Jabre 1912. Das Ergebnis ber Beinernte im Johre 1912, beufferte fich m Regierungebegirt Wiesbaden auf 38 014,85 Befrollter gegen 64 060,64 im Johre 1911. Wahrend ber Mebitand im Friibiabr ein aufgerurdennlich guter war, auch die Blüte ichnell und get vertiet, feite Anfang August anhaltender Regen ein, der ein häufiges Aufireten ber Beronotpora und bes Den und Conermurins gur Folge hatte. Um 5. Ottober trot fobonn ftorfer Froft ein, ber besonbers in ben niedeigen Logen bebeutenben Schaden verurfachte. Ertrag lowohl als ouch Gute blieben baber weit hinter ben Erwartungen juriid. Der Kreis Wiesbabeis-Eanb beimfie ein 3300,70 Settoliter (5800,07 im B.) barunter Biebrid, 60 (96), Sochhelm 1140 (2886), Freuenftein 655 (894), Schieritein 478.51 (733.27) und 23ider 340,00 (004).

Sochft a. M. Da ber biefige Babnhol nicht mehr bem gewaltigen Perfenen- und Gaterverfiche genugt, foll ble gange Babnhofe anlage vergrößert und erweitert werden. Um für den Personenverfehr den notigen Play zu gewinnen, wird der Glüberbahnhof voll-ftändig aus dem Terrain binausverlegt und invar die in die Ge-marfung Umerliederbant, in die Rübe der Jachwertz. Für derf Umbau des Bahnhofes find fünf Jahre vorgelehen.

Franffurt. Der in den Ablermerten beichaftigte Monteur Leopold Malb tam ber Ctartitronfeitung ju nahr und wurde fofurt geibtet. Er hinterläßt eine Frau und mehrere Kinder.

Franffurt. Der "Berein für Krüppeffürforge Wiesbuden-Grontfurt a. IR." mird manmehr endgiltig, nochdem von ber Errichtung ber vom Berein geplanten großen Unftalt auf dem ihm in hochberziger Weile von Frau Gehelmrat Kreis-heibelberg geschent ten Terrains an der Robelstrohe in Wiesbaden in jedem Falle ab-geschen worden ist, diese Anfant bart an der Riederräder Schleuse in Frantiner a. Dt. auf bem Schleufenweg errichten. Die Plume find fertigneftellt und liegen gurgeit ben Ginbelichen Beborben gur Priffung por. Die Stobt Frontsurt a. M. mird bas Gelande, auf bem die großzügige Anstalt mit 100 Betten, beren Erbauung und Einrichtung ca. 600 000 Mart Raften vernriachen und im 1915 vornussichtlich ihrer Bestimmung übergeben wird, in Erbbau

- Der 42 Jahre alte Monteur Josef Stumpf aus Abbelheim murbe bier in ber Linnefchuse mabrend feiner Tätigkeit am Montag burch einen Startftrom ber elettrifcben Beltung getroffen. Helliggeift-Holphut ift er jest an der erlittenen Berlegung erlegen.

— Um 3. Januar bat fich aus felner Wohnung in Frankfurt, Riedenauftrohe 10. der 23 Jahre alte Naufmann Sally Gelfel ent-fernt. Mus hinterfollenen Schriften ist anzunehmen, daß er fich inlafge geftorer Gemuteverfallung ber Leben genommen bat. (Bur bie Auflindung find 300 Mort Belehnung ausgeseigt.) Raffau. Eine elegant auftertende Madchenhandterin, die nerfucte, eine hiefige Berfäuferin durch Berfprechung einer guten

Stelle fortguleden, murbe gesteen in Ems burd bie Roblenger Mrsminalpolizet verhaftet. Im vorigen Sommer murde in Emp in einer eleganten Billa ebenfalls eine geführliche Kupplerin verhaftet. Dillemburg. Die Stadtmervednetenstynung legten die Gebülbeen für die Benutung ber Entwonerungsanlogen auf 150% bes Brund

Allertel aus der Umgegend.

Maing. In Die Barterrerftume bes Murfürstlichen Schloffes murbe nachts eingelrechen. Der Dieb nohm mir ben auf mehrere toufend Mart gewerteten Becher, mit bem am 20. Auguft 1898 Anifer Wilhelm II. bei feinem erften Gingug in Maing ber Chren-

fort maren, bemilite er bie Gelegenbeit und machte eine tieine Sprip-

Gett fenne fie dafür! flieg Philipp mit einem tiefen Sentger

Ober fie meines, Du harreft bas untätige Ueben nicht langer nushalten formen und seiest nen ihr gegangen, um Dir Arbeit zu suchen, hättelt Dich vielleicht gar heimilich eingeschieft und wolltieft nach

Ohne fiel rief Philipp. Nein, das tounte Morgarethe nicht von mir glauben. Aber barin bat fie Recht: ich will und werbe mir Mrbeit feboffen, aber ich merbe nicht allein geben fonbern mit meinem

einen Tog fånger etwas verbonten will. Und ich werde einem Munne, ber mir Grund zum Berbachte gibt, mein Rind nicht überlaffen.

Gertigen Ilt meine Frau

Blie, Sie mogen es -

Der Wortweckfel, ber eine Wendung zu nebenen brobbe, welche ein Beritanbigen und Eintenten ichmer, wenn nicht unmöglich ge-macht haben burite, mart in bielem Augenbud glücklicherweife unterbrochen. Die Dur warb aufgeriffen; bleich, in Traien aufgeloft, mit Hiegendem Boor feurzte Morgarethe ins Ihmmer.

bante, jest gung verlaffen au jein, hane fie dergeftalt übermältigt, bah lie, ohne lich Rechenschaft zu geben, magu fie ban eigenslich tur. nach bem Jimmer ibres Baters friegte, vielleicht in ber imffaren Swifmung, er fel noch nicht abgereift.

Schrei und wunfte; aber icon beite er fie in feinen Memen aufgefangen, ibr Sopfchen an feine Beuft gebetiet.

Du bift tildit tot, haft mich nicht vertaffen? fluftecte fie.

miles, offen, beteuerte fie; mein ich Dich nur mieber babe, wenn Du mich nan nicht mieber allein laffen millit.

Er hatte fie fanft in einen Lebnftubl gleiten loffen und mar nor 3th gfaube Dir, Bhilipp, ich vertraue Dir, benn ich liebe Dich,

antwortete fie lunig, liedent fie die Arme um feinen Bale ichfang.

Dan mied mir nicht leigt werben, antwortete fie chelide wenn Du en ober münichelt, fo tur ich es.

Ich ginube Die, mar bie einfache Untwart.

ftiidentigungswertes fest.

Das fönnen Sir mir wirflich gefrauen? rief Philipp totenbleich von Erregung. Glinsbt des meine Frau auch von mir? Das gute, hermloje Kind dachie, Dir wäre ein Unglücf zoge-

auftrelien geriidfebren, fabr Schmibt erbarmungslos fort. Bethe

Was foll das beißen? tuhr Schmidt auf. Das foll heißen, entgegnete Rowe ruhig, daß ich einem Manne, der mich mit einem so unmürdigen Berhachte fründen tunn, nicht

Bie mollen feben, mas die auftralifde Tranung bier gilt.

Sie war aus einem unruhigen Schammer zum gangen Bemuhrten ihres Unsteinds erwacht, hatte nach übrem Bater gerufen
und, als diefer nicht fam, geflingelt, im fich zu erfundigen, ab nicht
trgend weise Radricht getommen ware. Wie Schnidt befohlen,
hatte man ihr das Billet gebracht, das he von feiner Abreife benuchrichtigen und ihr feine basdige Alifftehr verbeihen fallte. Der Ge-

Philipp! rief fie, ale fie ihren Glatten erblidte, mit einem fauten

Gerichen vergib, bag ich Dich gedingfrigt babe, lagte er.

Rie, nie wiebert Uber nicht mohr, Du glaubit mir, Du migtennift mir midn?

ife niebernetniet.

3ch bobe Dich wieder, nun ist alles gut. Und wenn ich Dich nun bate, mich nicht zu fragen, wo ich ge-weisen bin und weshald ich mich hemtlich entfernt habe?

Und Du glaubft, bof ich nichts Unrechten getan habe?

das Gebäude ist noch einem Feuster, das er sie nicht, wie die anderen. leichte Baditeinmauerun is hineinichiuples. Urft man ben Ernbruch, nort hunde in beier noffen G page Cimperabbrille for offee. Bei ber Arinsina gang abweifen zu follen, bei ber Some in fitage morben III. wieber Berhandlungen n find bies bie Pargellen, haufr "Lubmigshohe" ge mult gebieben fein, baf so mirb minutely non her v. Balbthaufen fich vergaunt gu feilen. Bis je jebuch nicht fügen wollen

frunt borgebracht murb

come in dec generaten in bie Badfielemmurr e

thierau wirb men na Wen von 0000 Mact

Gaftell geftiftet. Er fr

elner Citionglecte. Der

einem Meifel bie mir

good in hie Hämme ber

bie nebenan in Glostiib

bunber, römifche Blimge

den beligen, notififinbin

nature. Es trieb permu

Einbrecher von Beruf b

ilt ber erfte Einbruch.

einigen Johren, abs bie

tworde in der Sindmen

pelliert, ob bei unferem

ried aur Bemongrion be

Camala murbe pan ber

lichtemagregein getroffer

iduloffen fei. Fingerfput wurden photographiert

Popp nach Brantfurt ge

mach gemeldet, boft ber :

tals abgefeben butte, ei ber Materinimert ben ?

Oleichniffen war ber Bol

Malmjer Firmin; er foll

baben. Den Bofnt nobi einem Godet, ftellte bor

Bolei. Den Eingang be

ich in ber frürmischen

Der annebliche E perjude batte, on perfic fudungen vorgunehmen, Ein teurer Jernn mer 1911 hattr ein blei Berein bes Abtonunen Bereitigung am Mittage Reftmurpieur gellelert, v funften Rerten einige T. Befern babe. Das gefche fids out 400 Perfenen, fi Berfonen meniger und b treifindich gu Saufe liege auch biefe vertauft zu fie ab, melt er für 400 Berfe bie Richterichtenenen be beimer ftrenute Riage ge Urreil. Die Riage auf P murbe vermorien, ber 10 200 Mart, zu tragen. — 1500 Wort dan wollte den Berlicherungs

beim Ableben ibres Ma Sie trug bas (Reib in be meas flog the ber that o Sjand babel fcbleuberre, er fcieine, ohne bolt fie es tam, faub fich nur noch e Schmell eilte fie an ben Dort fand lie noch einig Edeine aufgeboben, o arbeitenbe Bifafterer. 3 non 400 mart, ble night

. Oleiscrweiterung In ber firmlerungsbahn umgibt, merben pegenned porgenomenen. mgebruchten Weichen ut Sing für ben Maferinter Beiche neu eingebaut me bart Privatunternebiner

Sie glaubt mir, me beind aufspringend, 26 Rechenfchaft blirfen wie i g.aubt? manble er lidt er fernielte Ede bes Jimmie Der Hultritt gmelche eine große, fehmeraliche b orber fofort feine Ruham fonft, menn es fich um feinen Entichtuft gefaftt,

feinen Blan entworfen. Rower genter Anjer nehmen befehrte ibn bari ber Gotte theem hergen b beiben gu mubien bitte, fi welche Wahl fie treffen l Bertromen ju fim hairen ratter mie Schmibt einer pelaig batte that Reme but trat, impomiert. Ur fab ets Schwiegeriaber und burch er lich aber, bah Ihlipp bolten mulle und baft en bie Butunfr in einrichte, b nicht in taglicher und ftile the fein Schwiegerfohn mar er mit leinem Plan einem Unfluge feines fon

De marb mir benn n falls nlauben zu müdlen. Ueberraicht fab ibn ! midst in felner Rinner und

3ch bin befrig, viet Abdipp, fagte er; aber b Bergib, mein Derg, Di

Wenn Du etwas in witht (pretten burftelt, fo follen, fohr Schmibt fort, dzben molite Das hötte ich tun fel

Der Schreit war gu fanben, fügte Margarete 3d) hatte es ja ein batte. 3hr bliebet lauger mieber ba, betruerte Bei

Rafe weg und ber ander

Zwei Vater.

Auftrallich druticher Ramon von Ottomar Sofer. (Stutcheust mechening Mi goznemana i

Enthullungen und Plane.

Die Rocht mar Murgarete und ihrem Bater unter angulidem Porren, Besterdungen, Soffmungen und Bernutungen vergengen. In ber Wurgen andrach, war die erme junge Frou vom Weinen und Bochen erichlieft auf bem Sofa in Schummer gefunten und biefen Angenblid benugte Schmidt, fich leife fortzufchleichen. haite befehloffen, mit bem Frubjuge nach Samburg ju fobren, um menigitens leftzuftellen, ab Philipp an Boeb eines ber im Hofen liegenden Schiffe gegangen ober bereits abgelegelt fei. Herilier glaubte er fich bald Gewißben ichaffen zu fomen: war en nicht ber fell, fo lieh fich fein Derr Schmiegerfebn mobi bold in Samburg miffinden und mas er bann mit ihm begann, bas mußte eben bas Ergelinis der Situation fein, in weicher er ihn antral. Auf feinen Fall tonnte ibm dabei die Gegenwart feiner Tochter angenehm fein. Er mort also ein pour Zellen auf ein Blatt Papier, versiegelte es, befahl bem Rellner, es ber gnabigen Frau, jobalb lie Hingeln marbe, hineingneelchen, machte fich reifefertig und ftieg bie Teoppe

Es ift great hart, lehr hart gegen boo arms Nind, dag ich fie nun aud noch im Stiche luffe, murmelte er bolbimt vor fich bin, eber ich tonn es ihr nicht ersparen. Fort muß ich, wenn ich noch einem für fie mierichten mit, — er begann mieber einmel an dem Ziegern zu gablen —; allein läßt fie mich nicht reisen, miniehmen mag lit for nicht, benn for git mir bei Allem, was ich vorhabe, im Mege, folglich bleibt mir michts übrig, als mich beimlich bavon gu mochen. Men follte meinen, ich topierte meinen faubern Beren Schwiegerichn. Dim worte nur, Buriche, weim ich Dich finde, Du

follft bem niten Celmitte -Bas ber atre Comibt fonft nuch fagen und anbroben wollte, ging im biefein Mugenblide in einem lauten Auseuf ben Schred's und finnellens verloren. Die Troppe führte nicht unmittelbar in ben Margine, sondern mundete in einen Gang, der um biele Marginstunde noch im Dammerficht log. Schmidt botte ihn eilig burchiftreiten wollen u. war mit oller Ringt gegen einen herrn gernnnt, ber in schnellem Louf von ber Strafe ber in's hous gefommen gu

Join Milion Aber fo feben Gie fich boch por, mein therr, und rennen Gie bier nicht bie Dienichen über ben haufent rief er fo gornig, mir ein Mann nur fein fann, ber von ben perichiedenften unangenehmen Gebauten gepeinigt mirb und ploglich einen Wegenftand finder, an bent er mit bem Malitein bes Rechten feinen Ummut anufallen

Der Frembe butte ibm ermibern tonnen, bah ibm bie Borficht sbenjo gut aus und enneftenden haben murbe und er bijnete and fenn ben Mund zu einer abnitchen Antgegnung, als er aber an de Schimme borte, baß es Miemand anders als Berr Jatab Schmidt, ulian Smith, gewesen, mit bem er bas Rentontre gehabt, maftir er mit einer leife gemurmelten Entschuldigung vorüberfchlopfen. bemfelben Mugentifet murbe am enbern Cabe des Ganges eine Die geoffnet, bas Morgenlicht trumte berein und Philippl rief Schmidt und ergrill feinen Schwiegerfobn am Rrupt feines Uebergiebers, pla juriger er, bog er ihm wieder entschiepjen fanne,

Bis Du es mirlich? fracte er, ihn von allen Seiten mufternb. 30. Papa, mobin multen Gie benn fo eilig? In feiner Berlegenheit griff Rome zu dem Austunframittel, dem Befragtwerden durin eine Frige giporgidununen. Bei Schmidt eichtete er aber

benefit menig ours Das Fragen ift an nite, ermiberte er ftreng, bu ich aber nichts hit perbergen babe, fo magit Du millen, daß ich mit bein Frilhauge noch Hamburg woller, um nachzuforichen, was aus meinem Schmiegerfohn geworben fei. Be, mas haft Du baraul gu fogen? Richts weiter, ale bag ich wieder ba, alle nicht burchgegangen

ontwortete Rame, Die Anspielung auf Hamburg unbeochtet Des mird fich finden. Romm fett mit in mein Jimmer, bier

formen mir, mas mir miteinunder auszumachen hoben, nicht perhandeln. Romm! Er bileb fteben, um Rome porgosoeben zu laffen, als fürchte

er, bleier tonne ihm noch einmal ecappieren. Der junge Dienn fligte fich auch gebilbigt auf ber Mitte bet Troppe blieb er aber fieben und fonte: Ich mochte boch erft einen

Augentlick zu Greichen geben. Geeichen ichfalt, ermiberte Schmibt barich. Gonne ihr bach bas bischen Rube, fie ift bie gange Rocht in tein/Beit getommen unb bat fich um Dich gegramt und gejorgt.

Phillipp antwortete nicht. Er fab, baft fich über feinem Haupt ein ichmeren Ungewitter gufantmennezogen batte und beis ihm nichts überg bliebe als fift zu holben und es fich entlaben zu infenwar, nochem er Engelhardt verlaffen, lofert nach bem Balpnhof geeilt, der Bug, ben er zu beningen gebachte, pfiff ihm aber vor der Anfe weg. Erst am Abend hatis er von Hamburg abreifen tonnen, mar burch bie nicht allzu zwedmüßigen Cinrictungen auf ben medlemburgifchen Bohnen unterwegs zu fundenlangem Aufenthalte ver-nereit worden und erft am frühen Morgen in Reuftrelig angefangt, unch feinem Gotel geeitt und bort gegen feinen Schwiegernater ge-

Schmidt lief Thilipp in fein Jimmer treten, ale fel er ein Rertermeifter, ber einen ichmeren Berbrecher jum erften Berhor estorilert. Rachbeudlich mochte er bie Die hinter fich ju, als habe er nicht übel Bult, fie auch zu verlichtiehen, was er indest nicht tot, warf bonn int einer schnellen Bewegung feine Keine Relfetafche und den Ueberzieher aus den Handen, trat dicht an Rome beran und fragte fury und finfter:

Wo bift Du gewefen? Philipp gogerte mit ber Antwort, er wollte Dito's Geheimnig

36 will es Dir fagen, fubr bein Schwiegervuter fuet, Du marft in Samburg.

Das millen Glen Co wiel lugt fich mit guten Billen und einiger Schlaubeit wohl erfahren, entgegnete Schwibt fpatifich; jest mochte ich aber auch gern milfen, mos Du bart gemacht und was Dich bewogen bat, jo

belimlich borthin zu gehen? Und wenn ich bas nun nicht fagen will? entgemeie Nowe, ber lich burch ben Ton, melden fein Schwiegeronter gegen ihn annahen, tte beleibigt fühlte.

So werbe ich es Dir fagen — Wie, Sie muffen auch bant 30 nicht ichmer ju erraten. Das lieben bier ift bem fheren Golbgenber langmeilig gemorben, er mollte fich einmal auf eigene Jaufi in Damburg anuferen, und ba Fran und Edimiegervater t für Luftfdiffe. ben. Bom Po-

lebt gewordene intendantur fein

tstag verschwim-kuchchwerdt von ibt zu der Ber-Minf eine been ift eine Beäger VB. L. von ge auf Postan-iet, indem er die

1. Wegen Unterteil des Schwur-ich die noch milante, mobel bas antheit in Jeiner er die Fehitritte

baden im Jahre 12, begifferte fich ettoliter gegen im Grühjahr ein und gut verlief, in häufiges Aufurins gur Folge n, der besonders irfacite. Ertrag en Erwartungen 300,70 Settoliter och beim 1140 (733,27) und

nehr dem gewal-gonze Bahnhofs-r den Perfonen-iterbahnhof voll-r dis in die Ge-ocrte. Für der

e Monteur Leo-nd wurde fofort

rge Wiesbaden-n von der Erouf dem ihm in belberg gefchent-Jebern Falle ab. erruber Schleufe ten. Die Pläne n Behörden zur as Gefände, auf Erbauung und und im April wird, in Erbbau

aus Röbelheim aus Robelbeim tigfeit am Mon-getroffen. Im riehung erlegen, in Frankfurt, willy Gelfet ent-t, daß er fich in-imen dat. (Fär gt.) ndlerin, ble ver-

g einer guten Roblenger Rrarbe in Emp in plerin verbaftet. n die Gebühren 1676 des Grund-

tlichen Schloffes oen auf mehrere 20. Ziugust 1898 aing der Chrenne fteine Sprift

ilipp totenbleich nic? n Ungtück zuge-

tiefen Seufger

licht länger aus-Urbeit zu fusben, wolltest nach os fort. arethe nicht von

werde mir Areinem Manne, fen fann, nicht

Jum Berbachte.

i brobte, welche derweise unter-n aufgelöst, mit

hier gilt.

n gangen Be-Bater gerufen obigen, ob nicht hmidt befohlen, Abreife benoch-ollte. Der Ge-alt überwältigt, eigenillch für, ber unflaren

it einem lauten Armen aufge-

erte fie. gte er.

micher habe, mir, Du mig-

a und mar nor ich liebe Dich,

hais ichlang.

babe?

en, wo ich geebrlide menn

frunt dargebracht wurde, mit. Der Einbrecher überstieg den Bretterzaum in der genannten Strosse und drach dann unter einem Fenster
in die Backteinmauer ein Loch, wedurch er in den Sool eindrang.

— Herzu wird uns nach berichtet: Der gestablene Botal hat einen
Mert von 6000 Mart und wurde der Studt von den Gebrüdern
Galtell gestistet. Er stand im Harterrelofal des Museums unter
einer Glanglade. Der Dieb hatte leichte Arbeit, er erbrach mit
einen Reisel die nur backteindlinne Mauer und frach durch das
Loop in die Naume des Museums binein. Merkwürdig ist, dass er Loop in die Raume des Mufeums hinein. Merkwürdig ift, doch er bis nebenan in Glasfästen ausbewahrten wertvollen goldenen Arm-bander, römische Müngen usw., die einen Wert von hunderttausen-den besigen, vollständig underechtet ließ und nur den Botat nur nahm. Es wird vernutet, daß es ein Biedbaberdiedstadt war, denn Einbrecher von Beruf hätten bas viele Gold nicht liegen fallen. Es ist der erste Einbruch, der seit 1844 ins Museum ersolgte. Bor einigen Jahren, als die Einbrüche in auswärtige Museen ersolgten, tourde in der Stadtverordnetensitzung die Bürgermeisterei interpelliert, ab dei unserem Museum, an weichem sich damals das Gericht auf Nenovation befand, alle Borsichtsmahregeln erfolgt seien. Domais wurde von der Bürgermeisterei geantwortet, daß alle Borsichtsmahregeln getrossen und ein Eindruch vollstündig ausgesichlossen sie. Fingersperen, die man gestern dei dem Eindruch send, wurden photographiert und die Abzüge an den Gerichtschemiker Dr. Dopp nach Frankfurt gesand.

wurden photographiert und die Abzüge an den Gerichtschemifer Dr. Bopp nach Frantiurt gesandt.

Malny. Zu dem Diebstadt des Kaller Potais im Museum wird nach gemeidet, daß der Diebs, wenn er es auf den Goldwert des Potals abgeschen deite, eine größe Entidalschung erfeden werde, da der Matricalwert des Bechers nur eine 80—100 Mark deträgt. Geschalten war der Botal nach einer Zeichnung Holdeins von einer Malnzer Kirma; er soll einen Liebbaberwert von einer Good Mark baben. Den Botal nahm der Einbrecher unter dem Glassturz von einem Godel, stellte das Glos daneben und entsernte sich mit dem Botal. Den Eingang hatte sich der Läter daburch verschaft, daß er sich in der kürmischen Rocht über eine Barbenwand schwang —das Gebäude ist nach in der Wiederherstellung begriffen — an einem Henster, das er sich genau ausgesucht batte, well es von innen einem Fenster, das er sich genau ausgesucht batte, well es von innen nicht, wie die anderen, mit römischen Steinsärgen bestellt ist, die leichte Backteinmauerung unter der Fensterdant durchlöcherte und so dineinschlüpste. Erst um 10 Uhr um anderen Morgen entdeckte man den Eindruch, nanürlich viel zu spät, um noch durch Polizeinand den Genauscheinen Geraus Spieren derfolgen zu fönnen. Ein von Mingeraberiekt fennen was photographieren, des ist vorertit von paar Fingerabbriide tonnte man photographieren, das ist vorerst alles. Bet der Kriminalpolizei glaubt man den Gedanten nicht gang abweifen zu follen, daß ein Liedbaber des gestohlenen Potats bei ber Suche in Frage tommen tonne, well fonft nichts genommen

Bie neuerdings verlautet, bat Freiherr von Baldthaufen wieder Berbandtungen wegen Geländeerwerbungen angefnüpft. Es find dies Die Pargelien, die gunfchen feinem Schloß und dem Forithause "Lubwigshuhe" gelegen sind. Die Angelegenheit soll schon so weit gediehen sein, daß nur noch ein Buntt der Ersedigung darrt: es wird nämlich von der beiressen Behörde verlangt, daß Herr v. Waldthausen sich verpflichtet, das erwordene Gelände uneingedant zu salen. Bis sost habe sich derselbe dieser Einschräntung

morben ift.

dant zu lasten. Bis sost habe sich derselbe dieser Einschräntung sedoch nicht fügen wollen.

— Der angediche Bersicherungsinspelter, der in zwei Familien verlucht hatte, an versicherten jungen Rädschen förperliche Unterstuckungen vorzunehinen, wurde ermittelt.

— Ein teurer Iretum. Während des Katholitentages im Sommer 1911 hatte ein bleisger Reftaurateur mit einem Rannheimer Berein das Abtommen getroffen, das der Borlitzende wegen der Beileitigung am Wittagesten an die Teilnehmer Karten, die der Reftaurateur gesiesert, versause und das Geld und die nicht vertauften Karten einige Tage vorher an den Restaurateur abzustiesern habe. Das geschah dem auch und der Restaurateur einze fich auf 300 Personen, sür die zu dezahlt war. Es samen aber 80 Personen weniger und der Borsthende des Vereins sorderte das gezahlte Geld sür dies zurück mit dem Bemerten, er habe die Karten achte Geld für diese zurück mit dem Bemerten, er dabe die Karten irrümlich zu Hause liegen gelassen und sei der Meinung gewesen, auch diese versauft zu daben. Der Wirt lehnie die Herausgahlung ab, well er für 400 Personen sich gerichtet und nicht nachträglich für die Richferschienenten das Geld berausgahlen fönne. Der Mannheimer strengte Klage gegen den Klirt an und es erging selst ein Urteil. Die Klage auf Herausgahlung der Vertrages von 120 Mart wurde verwarten, der Mannheimer ber die gesauten Kosten, etwa wurde verworfen, ber Mannheimer hat die gesamten Roften, etwa

200 Mart, zu trogen,
1500 Mart dovon gesiogen, Eine hiefige Beriswitme
twollte den Bersicherungsbetrag in Höbe von 1600 Mart, den sie
beim Ableben ihres Mannes erhalten, auf der Spartosse aufgeen. Sie trug das Geld in der Hand in einem offenen Auwert. Unterwegs flog ihr der hut vom Ropf, als ge diefem nachlief und die Hand dabei ichleuberte, entwicken aus dem Auwert 15 Hundertmarticheine, obne bag fie es bemerfte. Mis fie auf ber Spartafie antam, sand sich von ein He es bemerfte. Als sie auf der Spatialie untam, sand sich nur noch ein Hundertmarkichein in dem Auwert vor. Schnell eilte sie an den Platz zurück, wo ihr der Hut entsichen. Dort sand sie noch einige Scheine, serner batte ein Drenstmädchen 2 Scheine aufgehoben, ein dritter Schein siog in einen Hol unter arbeitende Pliasterer. Im ganzen sehlen an der verlorenen Samme noch 400 Mork, die nicht beigeschäft werden konnten.

— Gleiscrweiterungen an der strateslichen Armierungsbahr. In der Armierungsbahn, die in weitem Bogen die Festung Mainz umgibt, werden gegenwärtig umfangreiche bauliche Beränderungen vorgenommen. Zunächst werden die santlichen in der Bahnline angebrachten Weichen um je 60—80 Weter verlängert, um mehr Flach für den Materialverlehe zu erhalten. Auch foll eine weitere Weiche neu eingebaut werden. Die erforderlichen Arbeiten werden durch Frivolunternehmer nach den Angaben der Fortifitationsbe-

Sie glaubt mir, mein Weib glaubt an micht rief Philipp Ju-belnd aufpringend. Was kümmert mich das Anderet Welche Rechenschaft dürsen Sie von mir sordern, wenn meine Frau an mich glaubt? wandte er sich an seinen Schwiegervoter, der sich in die ent-sernieste Ecke des Zimmers zurückgezogen hatte. Der Mustritt zwischen den beiden Chegatten war sur Schmidt eine große, ichmerzliche Vehre geweien. Als kuger Monn hatte er aber lasort leine Aubenmendung deren genoden und gant wie

aber sofort seine Ruhanwendung daraus gezogen, und gang wie sonst, wenn es sich um große Unternehmungen bandelte, im Ruseinen Entsichus gefant, sich in der Struation zurecht gefunden und beinen Wan erwaarden.

feinen Plan entworfen. Romes gangen Auftreten gab ihm die Gemisheit, daß berselbe lich gegen seine Frau nichts vorgemersen habe. Margarethens Be-nehmen belehrte ihn darüber, daß, so sehr sie ben Bater auch tliebe, der Gatte ihrem Herzen dach näher stehe und daß, wenn sie gwischen beiben zu macht. veilden zu mühlen baite, sie keinen Angenblick ichevankend sein murde, welche Wahb sie tressen solle. Ihr Elaube an ihn, ihr ruchhaltisses Bertrauen zu ihm hatten einen Kührenden, das just auf einen Charalter wie Schmidt einen tiesen Eindruck machen mußte. Beichgeseitig hatte ihm Naues durch die Felitigkeit, mit der er ihm entgegentent, imponiert. Er soh ein den er geftenten mille molle er nicht den treit, imponiert. Er ich ein, daß er einsenken musse, wolke er nicht den Schwiegerschet und durch diesen die Tochter verlieren, augleich sagte er sich aber, daß Philipp is eber ie lieber eine gerogette Tätigkeit er balten musse und daß en auch geraten sein werde, wenn er sich sie Indian ist in eine gerogen von er sich sier die Bakunft so einrichte, daß er wahl in der Rübe seiner Linder, aber nicht in einsteller und Kinder, aber der Jahunft so einrichte, daß er wohl in der Näde seiner Rinder, aver nicht in töglicher und stündlicher Geweinschaft mit ihnen lebe. Roch ebe sein Schwiegerschn lich mit seinem Ausruse an ihn wendete, war er mit seinem Plane tertig und antwortete schon wieder mit Din wird wir denne wohl freilich nichts übrig bleiben, als ebenfals glauden zu müllen.

lieberreicht sah ihn Philipp an. So schnelle Uedergünge tagen nicht in seiner Ratur und machten ihn stuhig. Schwide fam ihm zu Hulte.

Julie.

Jah bin hestig, vielleicht auch ungerecht gegen Dich geweien, Shilipp, sagte er; aber bedente die Angli, die mir ausgestanden haben! Das arme Greichen war ist mehr tot als sebendig.

Bergib, mein Herz, vergibt dat er, die Hand seiner Frau tüssend.

Abenn Du etwas in Kamburg zu beforgen hattest, worüber Du nicht sprechen durstelt, so hättest Du das Deiner Frau ehrlich sagen jollen, suhr Schmidt sort, der denn doch nicht ganz und gar flein beiseihen wollse. geben wollte.
Das hatte ich tun follen, gab Philipp ehelich zu.
Der Schrect war zu groß, nie wir bier ankanen und Dich nicht

Ich hatte es ja nimmermehr getan, wenn ich nicht geglaubt bas kennen mir ichan, ertiatie bötte, Ihr bliebet longer aus und ich mare bei Euree Rückfehr ichan nieder da, beteuerte Bollipp; und bann juhr mir ein Zug vor der knüpfen läftt, babe ich ichan. Du, Bater? Rafe meg und ber andere ging jo verwünscht langfam,

— Mainz-Mombach, Nach längeren vergebilden Haus-juchungen ist es seht der Unterluchungsbehörde gelungen, auch die teine noch fehlende Schufzwaffe, die in der Erichischung des Soldaren Schmelzer eine Rolle spielt, in der Wohnung des am stärtsten ve-lasteien Arbeiters Strauß hinter einem Küchenigkranz zu finden. Es ist dies ein Revolver von 7 Millimeter Kaliber, genau dasselbe, wie es auch das in der Leiche vorgelundene Projetti zeigte. Der Befig beeles zweiten Revolvers wurde von Strauß dieber geleugner, Er gab zu, geschoffen zu haben, sebach nur mit einem Revolver von 9 Millimeter Raliber. Diesen Revolver gab er auch bei seiner Freitnahme ab. Rach einer ganz bestimmten Auslage ber Jeugin 5, hat Strauß auf Schmeiger aus nächter Rabe geichoffen. Be-zeichnend für den Charafter der gangen Revolverbande ist, daß bei der Berhaftung der Burschen, die mit einer Leibesvissigiation ver-bunden war, in den Taschen des einen derfelben ein Revolver, ein Dolch und ein Echlageing vorgefunden wurde, während ber ganze Barbestand des Gesellen in 12 Pig. bestand, ein Beweis dafür, daß man nur aus purer Rauflust das Lanzlofal ausgesucht hatte.

Ma'ng-Mombach. Der Ihinbrige Schloffer Jatob Treber von hier, welcher im Gorwert auf der Ingesheimer Aue beschäftigt ist, stürzte bort ob und erlitt außer einer schweren Kopsverlegung, Armund Beinbruch. Der Berlette murbe von ber Canitatsmache ins Rodusholpital gebracht. Der Unfall trug fich im Erweiterungsbau des Gaswerts zu. Treber ftand auf einem Laufbreit des Gerufts. dasselbe brach durch und ber junge Mann ftürzte 20 Meter tief hinab

in den soot Ruing-Rombach. Der von hier finnmende Biehwärter Auppert, der am 17. Oftober leigten Jahren das 5 Jahre alte Schnachen seines Dieuftheren, des Landwirts Groffe-Eggebrecht in Borbect bei Effen ermordete, wurde vom Schwurgericht zu Effen zu einer Juchthaussftrafe von 10 Jahren verurbeilt.

Mainz-Kostheim. Töblich er Uniall. Der löjährige Fabrit-arbeiter Osihelmer, der Sohn eines hiesigen Althändlers, geriet in der Cellusose und Papiersadeit an die eiettrische Stromseitung und wurde solort getötet. Ostheimer hatte mit medreren anderen jungen Leuten Essen in die Fabrit getragen. Er hatte im hot der Fabrit eine Leiter an einen Rebendau gestellt, war hinaufgestettert und tam mit ben Sanben an die eleftrifche Beitung. Er fturgte fofort berab und mar tot.

- Gultausburg. Ein Zigarrenprozes. Ein Prozes. ber namentlich für Geschäftsteute von allgemeinem Intereffe ift, fam der namentlich für Geschäftsleute von allgemeinem Interesie ist, sam am Donnerstag in Groß-Gerau vor dem Schöftengerichte zum Austrag. Der hiesige Fabrisardeiter und jezige Gastwiet A. Keen hatte eben erst die Birtschaft der Witten Barth dadier gepachtet, als auch ichon der Reisende J. Baum einer Offenburger Iggerensadrif erschien und dem neuen Wirt in spe angeblich auf Ersuchen der Wirtin Barth Zigarren offerierte. Der Reisende ichwindelte nun dem Kern vor, eine Mille seien 100 Stüd und redete dem Mann so lange zu, die dieser 20 Mille bestellte. Obwohl der Reisende ausdrücklich in Gegenwort vom Zeugen wiederholt versichert hatte, die Zigarren würden nicht in "Kistopen", sondern allgemein aus "Mille" bestellt, und 1 Mille seien 100, die halbe Mille d Etüd, ließ er den Wirt einen Bestellzettel unterschreiben, wodurch sich dieser zur Abnahme einen Bestellzettel unterschreiben, wodurch sich dieser zur Abnahme von 20 Mille" verpstänztete. Der Reisende fügte nun dem Beitellzettel noch die handichriftliche Bemerkung bei 20000 Stüct". Kern ertförte nun ausdeücklich, daß er so viel Zigarren nicht wolle, und als später seine Frau von der Sache hörte, wurde solort die ganze Sendung abbestellt und später auch jede Abnahme vermeigert. Kern erstattete eine Anzeige wegen Betrugs. Der Staatsanwoltschaftzvertreter geiselte scharf diese Art untauterer Geschäftsprotiit, wodurch siene Betrugs für schuldig erstatt untauterer Geschäftsprotiit, wodurch siene Betrugs für schuldig erstatt und zu 80 .4 Geschlerde wurdet

Darmstadt. In dem Ilbren- und Goldworengeschäft von Cart Jäger in der Meinstraße hier, wurde Dienstag nacht ein Einbruch verlibt. Die Diebe drangen vom Hote aus in den Laden ein und räumten die beiden Ertersenster vollständig aus und nahmen gosdene und filberne Ilbren, Brillautringe und andere Gold- und Schnudgegenstände im Werte von eiwa 15 000 Blart mit sich. Bon ben Dieben bat man bis jest feine Spur.

Sanan. In Unterfronten und gwar in verschiedenen Orten bes Begirto Martthelbenfeld groffiert zur Zeit eine Schweinetrantheit, bie jum Tobe ber Tiere führt. Ob es fich babei um eine burch Kartoffelpilge hervorgerufene Krantheit ober um eine Senche handelt, tounte noch nicht feitgestellt werden. Einem Bandwirt ging ein Schweinebestand im Werre von über taufend Mart ein.

Dermijchtes.

Kaifer Wilhelm II. und Prafident Polncare in Baris abneln einander darin, bag fie die Redefunft mit souveraner Kraft beherrichen. Geiten bat ein Parifer Minifterprafibent fo viel gefprachen, wie Poincare im legten Jahr, wo er Chef des Rabinetts Die beiben Manner haben aber auch noch eine anbere gemeinsame Seite, fie find große Sundefreunde. Während ber beuifche Roller fich an feinen Darteln ergögt, halt bas frangofische Staatsoberhaupt es mit icottischen Windspielen. Auch Frau Poincare, beren Che finberlos ift, ift eine große Dierfreundin.

Ceipzig. Der Blog fur bas diesfährige 12. Deutiche Turnfeit in Leipzig-Gufrififch bilbet ein Quabrat von 700 Meter Seitenlange und umfaßt femit 490 000 Cuadratmeter. Bur Linten bes Eingangs, an bem auf beiden Seiten gunachft alle erforderlichen Berwolfungs-räume, die Bost und das Telegraphenamt liegen, befindet sich der 62 000 Quadranneter große Freinbungsplag, der 19 000 Turnern

Wir waren außerbem viel früher ba, als wir angenommen hatten; benn bente nur, Philipp, wir haben Lucie nicht gefunden,

fagte Margarete traurig, Ich meiß es, nicte Philipp. Du weißt es? unterbrachen ibn Frau und Schmiegeronter wie aus einem Munbe.

Bie haft Du es erfahren? fragte Margarete. Ift bos auch ein Gehemmis? fügte Schnidt hingu.

Ihr habt mir Beibe verfprochen, nicht gu fragen, welcher Urt das Geschäft war, das mich nach Handurg führte, erzahlte Bhilipp in seiner ruhlgen, bedüchtigen Weise: da kann ich denn freimillig zugestehen, daß ich im Auftrage und in der Angelegenheit eines Andern dahlnfuhr und mit dem jungen Engelhardt von der Firma Engelhardt u. Co. zu tun hatte.

Mit bem Cobne bes Senators Engethardt? marf Schmidt haftig

Mit bemfelben.

Und von ihm haft Du Luciens Aufenthalt erschren? fragte Margarete ebenso ichnell. Das nicht, mein Herz, sondern nur, daß sie das Haus des Geheimrat Weder beimlich verlaffen hat.

D meh, ba find wir so ting wie gunor! feutste sie. Doch vielleicht nicht, Greichen, meinte Schmidt pfiffig, vielleicht erfahren wir wenigstens, weshalb sie gegangen ist. Log Philipp er-

aüblen. Und Philipp ergiblie. Mit fingem Bermeiben bes eigentlichen Eingangs feiner Unterhaltung mit Heinrich Engelhardt, berichtete er nur, daß er ihm gejagt habe, feine Frau fei mit ihrem Bater junn Gebeimrot Weder gefahren, um die Tochter ibres verftorbenen Freundes Bart aufzusuchen und bag fich baraus alles ergeben habe, was thin Heinrich anvertraut.

Mit gefpannter Aufmertfamteit folgten Frau und Schwiegervater feiner Erzählung. Ein paar Mal machte Schnidt eine Be-wegung, als wolle er eine Frage ober eine Bemertung dazwischen werfen, ober er bezwang sich. Erft als Nowe ichwieg, sprang er auf und rief:

Was babe ich Dir gejogt, Greichen: jud' ben Mann! Alfo den batten wir nun glüdlich, und noch bazu als Sohn meines alten Freundes Engelhardt. Warum fist benn der Dudmäufer fill und ucht das Mädchen nicht? fuhr er Philipp an als ob dieser dafür verantwortlich zu machen fei.

Er hat alles Mögliche gelan, aber er fann fie nicht finden. Das beiftt, er bat gejammert, getobt, fortzulaufen gebrobt, Briefe geschrieben, aber prattifch hat er die Soche nicht angefaßt, bas fennen mer ichan, erflärte Schmidt. Run, jest bin ich ba und nehme fie in die Rand; eine hübliche Angahl Faben, an die fich an-

Du, Bater?

gleichzeitig Raum bietel, und weiter ber 14 000 Quabratmeter große Gerüfenbungsplag. Um biefe Platze fauft eine 16 Meter breite Birahe, binfer ber Tribinen mit Sig- und Stehplagen für 50 000 Jufchauer errichtet werden. Die 16. Burgerschule, in ber die Turnachquestellung untergebracht wird, fteht in bem Jeftplaggelande felbst. In übrer Umgebung werden sich dent Zeite von je etwo 2400 Dundrammeter Flüchenraum für Wetnirner bei eintretendem schlechten Wetter bestinden. Auf der rechten Seite vom Eingang sollen seine Restaurants und sonitige Vergnügungsstätten, wie 3. B. ein Tangleden und ein Molispanilon, bergestellt werden. Die Sentidisfalonne, die Beligei, die Fenerwehr und die Garderabe für die Turner werden unter den Tribinen unfangreiche Rüume erhalten. Den zu erwartenden Anjorderungen des Straßenbahnverfehre nach dem Feilplag wird durch eine Unlage von Geleisschleifen auf dem Martt von Cutrigsch entsprochen werden. — Die Pjorten des diesfen Bahnhofs in Deutschland, des im Jahre 1839 erhausen Verdener Machende zu Germin merken und Inderen für

ten des altesten Bahnhofs ju Leipzig, werden am 1. Februar lür immer geschlossen werden. Die Züge werden von da ab von und nach dem Kauptbahnhof Leipzig gesührt werden. Der Kaiser wohnte Wittwoch vormittag einer Prode von "Kertgra" im Königlichen Opernhaus dei, In einer Pause ließ er sich zwei Preischöre, von denen einer sür das Kaiserpreis-Bettsingen in Frankfurt a. M. in Frage kommt, durch den königlichen Operndor unter Leitzug von Errotesser Auchten des Saiserpreischleren der unter Leitzug von Errotesser Auchten des Saiser Kaiser des Operndausses vorsingen. Der Kaiser, der mit seiner Angersaal des Operndausses vorsingen. Der Kaiser, der mit seiner Angersaan die die vortreistliche Besitung des Raifer, ber mit feiner Anerfennung für die vortreffliche Beifung des Chors nicht gurudhielt, hat fich die jeht für eine der beiden Kompositionen endgiltig noch nicht entschieden.

Lablau. Schwere Ausschreitungen verübten zwei Schweizer und ein Arbeiter auf dem Gehöft des Bestigers Krause in Bladen. Sie warfen santliche Fenfter auf der Bestigung ein und demolierten in den Eröllen alles. Um die Leute von dem Wohnbause fernzuhalten, trat ihnen ber Befiger mit gefabenem Gemehr entgegen. In diesem Augenblick ichlug ein Schweizer nach Kraufe, traf babei aber bas Gemehr, bas fich entlieb. Der Schuft traf ben Schweizer und totete ibn fofort.

Chriftiania, 23. Januar. "Mitenpoften" meibet von ber Abvent-Ban: Um ber notleidenden deutschen Expedition zu Hile zu fom-men, mar am Muntag eine Hilbserpedition von der Adoent-Ban unter Führung des Geschäftstührers Ingward Jensen abgegangen. Die Expedition, aus 5 Mann und 13 Hunden bestehend, führte Borrat an Broviant und Rleiber fur die Eingefrorenen mit fich. beabsichtigte, die zur Treuernburgbucht zu gefangen, wo das deutsche Expeditionsichiff liegt und nichtlichermeise die deutsche Besagung nach der Abvent-San zu deringen. Die Entsternung dorthin beträgt 25 Meilen. Die Dauer der Expedition war für dert Wochen derechnet. Da jedoch intolge des starten Sturmes am Sonntag das Eis bes Fjorbes aufgebrochen war, mußte bie Hilfserpedition um tehren, ols sie sich in der Witte des Fjords besand. Ein Tellnehmer brach ein, wurde aber geretset. Da die Expedition nicht gentligend Rahrungsmittel über die Berge der Sassend Ban schollen tann, muß sie abwarten, die des Fjord zugefroren ist. In der Zwischenzeit wird die Hilsexpedition versuchen, eine Berstärtung an hunden von Greenhordour zu erhalten. Rach einem Bericht aus der Admenden der Abstehe der Absteh vent-Ban herricht dort fiffes Wetter. Die Rafte betragt bis 25

lieber die Schredenstal eines plöhlich mahnsinnig gewordenen öfterreichlichen Korporats, über die wir furz berichteten, mird des nüheren gemeldet: Zu der Bluttat des Korporats Richadel vom 18. Infanterie-Acgiment in Nevejinje in der Herzegowing, der in einem Ainfall von Babufinn fünf Ramteraben erichof, werben folgende Einzelheiten berichtet: Die Rompagnie besindet sich in einer für Rafernenzwede erbauten Holzbaracke. Die meisten der Mannschaften waren am leigten Sonntag mit Urtaub in die Stadt gegangen. ten waren am letzten Sonntag mit Urlaub in die Stadt gegangen. Rur vier Rann waren anweiend. Plöhlich trat der Korporal zu leinem Bette und nahm von der Wand sein Dienstgewehr herab, gleichzeitig stedte er in seine Batronentosche acht Moggazine mit charfen Patronen und lud das Gewehr. Dies alles jpielte sich so schnell ab, daß die anwesenden vier Soldaten das Gedahren des Unterossiziers gar nicht mertien. Im nächsten Kugenblich wars sich der Korporal glatt zu Boden und schrie im Kommandoton: "Einzelseitet", woraus sossen gegen die am Tische sigenden Infanteristen in Anschlag nahm, hintereinander sinf Schusse abgefeuert. Entsehr wollten die Seldaten von der Halbant ausspringen und lichten, doch war es bereits zu spat; die welteren Augeln erreichten ihr Ziel. Orei Mann saufen, ichwer getrossen, mit einem Aussen ihr Ziel. Drei Mann saufen, ichwer getrossen, mit einem Aussen ihr Ziel. Drei Mann saufen, ichwer getrossen, mit einem Aussen ren ihr Ziel. Drei Mann fanten, ichmer getroffen, mit einem Aufschrei nieber, mahrend ber vierte Berleite die Baracentur erreichte. Er lief atemlos in die nahe geiegene Kaferne und alarmierte hier die Wache. Diese rudte fosart im Sturmschritt mit aufgepflanztein sonett zu ber Barade, wo fich der Jerfinnige fest verschanzt hatte. Alie er die heranrudenben Golbaten bemertte, ichlug er mit dem Gewehrtolden eine Fenstericheibe ein und richtete den Lauf gegen die anrückende Mannschaft. Der Wachthabende serberte ihn auf, lich zu ergeben, doch der Korporal seuerte zehn weitere schaftle Schliffe ab und trai sünt Soldaten der Wache. Ingeblichen eröffnete die Wachtmannschaft auf Kommando ebenfalls ein Schnellseuer auf den Bahnfinnigen. Es wurden jusgefanit 80 icharfe Schuffe ge wechleit, von benen nichtere ben Korporal trafen. Durch eine Rugel wurde die im Zimmer hangende Betrofeumlampe getroffen und die Fignimen riefen einen Brand der Barade hervor. Die ber Irfinnige bas Feuern einstellte, follugen machtige Fiammen aus ber Holzboracke empor. Rachdem man das Feuer gelösche hatte, sund man den Korporal in einem Bintel bald vertobit und von meh-reren Schüssen geirossen. Bon den getrossene Soldaten sind zwei schwer verwundet. Der eine liegt im Sterben.

Ja. Erftens - Die Finger tamen in Bewegung - tenne ich ben Gerrn Senator Engeiharde von einer Zeit ber, wo er noch fimpler Lehrling in einem Materialwarengeschäft war und Heringe und Surup verfaufte: zweitens weiß ich von ber Silbernen Flafche u. bem Teffament fo viel wie er und fann ihn dabei faffen; brittens fann ich bem herrn Geheimrat Weder zu Leibe riiden. Junörberft muß ich wiffen, ob das Kind freimillig gegangen ift, ober ob man fie etwa aus dem Wege geichaft hat. Engelbardt ichildere den Geheimrat Weder als einen Chren-

mann, bemertte Philipp.

Trau, ichau, wemt Jedenfalls ist der alte Senator ein Juchs, aber ich tomme über ihn. Hort, Kinder, heute abend sahren wir alle noch Hamburg. Zunächst müssen wir mit Heinrich Engeshardt Berabredungen tressen, dann verteilen wir die Rollen weiter.

Du mirkt Arbeit betommen, Philipp, sehr viel.

Und ich auch Bater? Und sich auch Bater?
Du auch, Greichen. Sor allen Dingen wollen wir uns aber ein tüchtiges Frühftüd auftragen lassen, wir haben ja beinabe im vierundsmanzig Stunden nichts Ordentlichtes gegessen, und dann Greichen, legit Du Dich hin und schöfft aus. —

Mit dem Rachtzuge suhren die Drei nach Hamburg.
Cines, Kinder, halter unverbrüchlich sest, undhute Schmidt, ehe
sie das Hotel verließen: ich din ganz arm von Australien zurückgetehet und Ihr baht nur mes Mangereit gerich bat. Es ist zum

tehet und 3hr bobt nur, was Margarete geerbt bat. Es ift jum Gelingen unterer Mane burchaus notwendig, bag Riemand etwas (Fortfehung folgt.) anberes erführt.

Des Oberstudienrats Kerschensteiner Jugendersebnisse. Die Kommission für das Jugendgerichtsgeses beschaftigte sich am Freilag mit dem Antroge Kerschensteiner (H. Bp.), der eine Heraussignis dem Antroge Kerschensteiner (H. Bp.), der eine Heraussignisse dem Kommissionsteil auf das 14. Ledensjadt sordert. Nach längerer Bedatte, in der das Zentrum gegen den Antrog sprach, murde er mit uroßer Medricit angenommen. Diese Restation ist wahl hauptsächlich einer eindeutsvollen Robe des Shy. Kerschensteiner zu danken, der u. a. die Gesuber gerichtlicher Bestrafung von Kindern unter 14 Jahren aus eigenen Erichtlicher Bestrafung von Kindern unter 14 Jahren aus eigenen Erichtlichen siehern gemeinstam sich Arziger Knade hatte er einst mit anderen Aindern gemeinstam sich Aepsel von einem Baume gepstäntt und auf dem Kachbarchofe gebraten. Der entstehende Rauch hatte die Feuerwehr alarmiert, und die Under murden wegen Brandstitung und wegen Bandern beistadis zu 24 Etunden Gesängnis verurtellt. Diese Erzählung erregte große Heiterseit, machte aber gleichzeitig tiesen Eindruck, als der Äbgeordnete weiter aussischer, die 24 Stunden hätten ihm zwar nichts geschadet, er sei troßdem Oberstudienrat und Reichstagsabgevordneber geworden; aber die Begrischung, der im Gesängnis stigenden ordneter geworden; aber die Begriffung, der im Gefängnis ligenden fcmeren Berbrecher, Die ihrer Freude barüber Ansbrud gaben, daß er jo früh anfange, bebe ihm boch gezeigt, baft er vielleicht nicht mieber ins ehrliche Beben gurudgefommen mare, wenn bie Strafe für gwei Loge fanger gedauert hatte.

cufffdiffahrt.

Der neue Jeppelinfreuger.

Friedrichshafen. Das neue Militärluftichtiff 3. 4 bat einem Höhmeeterd für Luftichilte aufgeftellt. Der Kreuger hat ein Golfmusvermögen von 20000 Anditmeter, eine Länge von 140 Meter und einen Durchmeiser von 15 Weter. Mitten durch den Luftichilffürper führt ein Schuckt auf die Oberfeite, wo auf einer Riatiform ein Waschinengewehr angebracht wird. Besonderer Wert wurde auf die Apparote zur Aussührung der beahtiesen Telegraphie nelegt. Wan glaubt ichen seit, das das neueste Lufrichtst in jeder Hilliotelle der "Bistoria Lusie" wie auch dem Reichsmarine-luftschiff überlegen ist. Des neue Mütsartalischiff sieht leinen Hauppvorzug neben Schnelligfeit in ber raichen Manforierjabigfeit, in raichen Drehungen und Wendungen, wahrend des Warinelulifichell fich möglichft lang in ber Luft aufhalten fam.

Beitgemäße Betrachtungen.

"Mileriei Bedfell"

Sehr jahlreich ist unter Leben, — wie täglich war aufs Neu gewahrt, — der Wechlet wied der Welt gegeden — wahl auf die mannsglachsie Urt, — der Hand, — infolgedessen wird geichem — den Wiechlet liebt ingar der Mand, — infolgedessen wird es eben — zit einen Bitt'rungswechlet geben! — Richt augenehm find foliche Tage, — fie dutden faum den Winter mehr — und beingen mieder Tage, — fre bulben faum den klimter mehr — und deringen wieder Regerninge — und fäuschen uns den Frühling her, — man idiet des wurme Bollzeig aus, — do zieht die Wärme mit dinnens — und dieser Bochiel bringt, mein Lieder — die leicht ein bojes Schaupftanslieder! — Wer da verschnupft ist, wechselt gerne — die altgewochnte Position — deum janken auch die größten Sterne — die weiselben Winister ichen, — eber Willerand fam aug zu stad, — mas nugt der größte Redeschwall? — Er hot den "Dreging" übersiehen — und liedperte und — mußte gehin! — Nach wechstereichen Septenmote — jog Here Fallieres sich nun zurück, — er

52565252525252525252525252

Soldatenkameradichaft

Majestät des Maifers und Königs findet

Samstag abends pracis 8 Uhr anfangend

bei Kamerad Walter

scheinen ersucht

Mollenheimerstraße 12.

Biebrich, 23. Junuar 1913.

Bu Chren des Geburtstages Sr.

Um pünktliches, gahlreiches Er-

Brennholz-Versteigerung.

Mittwech, den 29., 11 libr, werben im Großbergogi. Ferst Platte, District Hürstenred (nabe der Landstraße und des Jogd-schloffen, an bester Rotube) versteigent:

Stanfauftrage nimmt entgegen Batibafar Bopp, Sochheim,

Sachverständigen

erklären alle:

Pilo

lik die belte

Schub-Crame.

Nervenleiden

Neurasthenia, Nervanachwäche, beginnende Lähmun gen, Schtaffesigkeit, Schwindelaufälle, Nerven-, Kopf-

Magen-u.Darmleiden

Hirmscrhuden, Leber- und Nierenkrankheiten, Skrophuloss; Nasen; Hals- und Luftröhrenkatarrhe, Stinknase, Asthma

Rheumatismus, Gidt, Istilas

Hauf- und Binsenkrunkheiten, Unsenschwärbe, Bettnässen etc. bed. mit kerolg unte Berufsstörung Ala

Gesichtsschmerzum

780 Rm. Budjen-Sibeit und Anuppel,

75 Sunbert Buchen Wellen.

Der Vorstand.

Brobbergogl, Curemb. Jinoustammer.

Mbr. für Domanen und Foriten.

Monte from Som Machbarffaale - und wahrle fim ball Friedensgillift, — ein neuer herr Bannare — begiebt bos palais d'Elofee, — ein neuer Mann hat neue Ziefe, — ber Franzmann liebt fold: Biechfeliptele! — Es gibt auch Bechfel ber Gestinnung, — zum Beilpiel jest im Türkenlund - bes au confroire von Landge winnung — is quaft porm Raine fand, — nun aber feistt liche flag durein, — es will nicht Friedenoftster bein, — gibt ftoffch auf Abricanopel — und retter ftoff Ronftantinopel — Der Kriege gott Mars bat feine Launen — und biefe felbst modernistert — anfratt der billigen Karthaumm — mit Kruppgefchäft er Kriege führt, — weil man nicht gratts lie erhält — so folten Kriege sehr utel Gold — und wers richt hat, dent wird man eben — auch kaum auf Bechset welches geden! — Das Geld ist schließlich ausschlaggebend, — drum trat der grahe Wechsel ein, — nach Krieg und Graus — wie Kingts erhebend — soll endlich wieder Friede sein! — Die Rohen, die entstanden sind, — trügt nun der franke Mann gestellen, wiede wieder grahe welchen gestellen gestellt in die eine Granke welchen gestellt werden gestellt gestell fcwind, - er ibit, - es bilt ibm ja nichts weiter - ben Friedens-Diedfel ein! Ernft geiter.

Meueste Nachrichten.

Frantfurt a. II., 24. Januar. Der in ber Gutteutftroffe 15 mohnenbe 76 Jahre alte Großfaufmann Frang Claubt, ber am Diensing nachmittag an der Kronpeinzenstraße beim Ueberichreiten bes Fahrbammes zwischen zwei Strohenduhmungen geriet und übersahren wurde, ist an ben erlittenen Berleitungen gestorben.

Bien, 24. Januar. Bei bem ertrunften Erzherzag Rainer fchreitet bie Schwäche-Junahme fort. Der Batient liegt meilt aportuich mit geschlagenen Liegen ba. Der-objektive Inkand ist unver-

Bilen, 24. Januar. Das "Fremdenblatt" melbet: Der Kom-membont ber Luftfehiffabteilung Oberftleutwant Ugeleac begibt fich heute nach Berlin, um im Austroge der Kriegsverwattung ein Zeppelin-Quitichiff pratisich zu erproben und eventuell Antoujs-verhandtungen einzuleiten.

Paris, 24. Januar. Wie aus Grenoble gemelbei wirb, ging oberhalb ber Ortschaft Allemand eine Lamine nieber und verfchülbele einen Bauplay. Zwei Arbeiter wurden getotet und fünf ambere ichmer verleit.

Conben, 24. Januar. In der Rationnigalerie muche geführt abend furz vor Sehlug der Galerie die Embedung gemacht, bah wier wertwolle Bilder ja gerichnitten worden waren, dah fie als gesftort betruchtet merben fonnen.

Beinung Guibo Zeibier. Berantwortlich für den redatitonellen Tell Paul Jorichick, für den Reflame- und Anzeigenteil Geinr, Lucht, für den Deuck und Berlag Wild. Hotzppfel, fümit, in Biedrich, Rotationsbemt und Berlog ber Buchbruderei Guibe Zeibler in Biebrich.



des Saijon=

am Sountag, 26. Januar

Meine Laner umfoffen aur Selt en. 10000 Bieren.

Ich biete einzelne Warenposten

reduzierten Preisen an

Der ftilubia Meine Speienfan meines Giagen-Beichiltes ermilalicht mir, bie Beelfe fo fabelbait billia ausnienen, baft fie in feinem

Berbaltnis mehr jum wirflichen 2Bert ber Baren fieben ::

Mein Soxrat Ca. 350 cane ein- umb ameiceibige Ulfteru. Valetots

für herren

jetet mur 1800 1500 2200 2800 3600 _

Wirflider Berr

Mein Borrnt €а. 120 сыя

für junge herren von 15 bis M Jahre lett nur

Birfilder Bert

Co. 600 Beild

THE THIS

850 1250 1700

Mitflider Wert

bio 40 .K

Ca. 200 @ tild

Mein Berrat

Bur Bilt 10-14 Unbre 3 bis 9 gabre. 1300 1800 750 1000 Wirft, Wert While Went

bis 30 La

Anglige ebenfall.5

Elegante

Mis-

l Rabatt.

3000 Meter Herrenstoss

5is 20 .4

für Anaben-Angune Oulen, Rofelime, 120 100 180 200 300 grode 20, 140 cm breit . . . Werter 120 100 180 200 300

wa. 1500 Gund Berren-Anxine icht unr ---1150 1850 2450

Mein Borrnt

Birtlider Bert bis 56 of

Mein Borrat Mein Borrat Gn. 1200 Grad Für lunge Serren bon 15-th Source

> I-9 3abre icht unr 1091 300 500

9-14 Jahre 450 Boo 900 1200 1600 - 460 20ext 5. 18.4 West b. 25 . A

55 90 ~ 1 10 Bel. billia Retowoll. bl. Chepiot-Hofen. emu gefüttert für 3-0 Jahre 120

Schulbolen.

Hirb 14 Jahre 27

Meine Spezialität ift gutfigende Rleibung für ichlante, ftarfe und unterfette Berren und für junge Berren!

Frank Malech, Sprecht, nur Mont. Mittw. a Preitag 10-12%. Frank A. Malech, Sprecht, nur Dienst. Donnerst. a. Samst. 25 Behandlung 9-12 und 3-5 Uhr wechentags. Inst. f. Natur- und elektr. Liehtheilverfahren, Elektrotherspie, Kräuterkuren eta Wiesbad., Kalser Friedricht 92. Mainz. Mainz. 1 Minute vom Hauptbahnhof.

Die Bliege der Grimme

ermeit fich immer nufer als ebenfa memendig mie diejenige erms der Sönde und der Söhne. Umer allen Mineta, die eine Unre freie Etlinine ichairen, moddinend eits Andren is, dats interfen, inden ikkenid one dem Wund ischnen der fickleiten nur asmabrent le recureiter und bebaupiet, all bie in idrer Blirfung veneraleide lichen Bubert-Teblersen. Sie geboren zing eilernen Beliande jedes einenfakten, wie Seite und Habnuntver. Die James unt erforsche Schnäuel leder in allen Avoihelen I Mark.

klebt, leimt, lotter Tiles I





auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwullaginnerei Aftero Baltrurkin Meuhei

Aus reiner Wolle hergestellt nicht eintauf and = nicht (litzend Das Beste negen Schweißifuß

HOROGORION

seem 4-Oualitation cause

mit Zhesta von Salmiah, Ter-pentin und Borar, Dan Bosta zum Kochen der Wäselen. Weil nur gurant, reine Kem-Seile, besser und halb so tearr wie ledes Selfenpniver. Gustav Erkel, C. W. Peths III.

gegr. 1811. Ibila Pabrik ebenduch reiner Keun-Seifen u. feiner Tollette-Seifen Wieslanden, Languasse 17.

Niederiage bet Herra F. Schneiderhühe, Ebsh-strass II, Bisbrich S. Eb.

Viel Geld

perblemen Welfenbe und Anemen ourch ben Berfruf unferer angefannt personition Ennermaide und lordiger leiner ver-thuither Aritel im Drivne und Wiebergerfühler, Arlengen erheien au Maide und Krolide, Wiegen Paurrenläte Indultrie.

2 Mastenanulige (Singuiter mob Spenithevin) part erhalien billio ju verfanien Sich. Billio-Expedition. 230 Sain I. Inli ober I. Alegaie dieles Jahres wird badie

3-8immertwebnung mit Manforde und migt. H. Sierten gefandt. Mie Missels, mit Breidungsbe inst, IB. E. 100 an die Grechtlien b. Bt. in Doubleins a. M. erb.

Dezugapreis: Bringerlobn; ohne Beftel

No 14.

der Stai

Raddien Dienste ber Grobenoushub ar an bie Meifibierenber Appaleim a. M.,

Die zum Kachle hörigen Mobilien um am Donnerstag. lm Maingertof, firai Portheim a. M.,

Die Stelle eines fetit merben. Bemer Dochheim a. W.

2in die Boligeivermo

Betrifft: Das & des Unsichneiden des Hampica.

Im Laufe bes a bannen viel bürres auch tellweise bürr g fichen ju toffen. Die abgängigen ben Baumfranen fint

Biragen und Gerren ban eine große Gefa im fanlenden Holb i anfleden, die auf ge fchabigen. Auch bir ober oom Sturm abi Boumes von großen nie, geben pleimebr i bie Stummfante. Be find gegen ichabliche

miber tonbelos; the % Die pammiaulen Aeste und die Birius Woose und Piedren, Banen abzufragen Ralfmild ober beifer baumfarbolineum ans Samtliche Schnit

meifer überfteigen, fehlenbeer zu verftrele ober einem Gemifch : ben, Macje und Gled

beennen zu vernichten Bei bem Anspul Rampenneftern, exten Dujdein, und auf die hambene Anupenmette an perprennen. Die Petipeinerme

meister der Landgem zur Kenntnis der Obi bas bie abgestorbene entfernt, Gagemunb glattgefdnitten und i fother gereinigt umb

Baumbefiger, Pa nicht puntilled nachte gei-Berundnung wem 46) mir ben gefethich onguhalten. Das Feldichulpe

folgung biefer Berfüg Heber den Erfel 3um 13. April 1913 ; Wiesbuden, den

J.-Wr. II. 8832.

Mirb ben Obitte Sochheim a. W.

Buf Berfügung Befamplung und be allen Mitteln burchge jungen Brut in ihren ist durch Juschutten Tieren und Befiedelt Muscettung ber Weit befren burch Ausrun

Indem iniches p Anflorderung, die e Schnaden unter An

Die Befrigung ? Siochheim in M.